

VO ÜS MIT ÜS FÜR ÜS

*Bezauer Gemeindezeitung
Dezember 2019*





IMPRESSUM

6. AUSGABE - DEZEMBER 2019

HERAUSGEBER, REDAKTION UND FÜR
DEN INHALT VERANTWORTLICH
MARKTGEMEINDE BEZAU
PLATZ 375, 6870 BEZAU,
TELEFON > +43 5514 2213
MAIL > GEMEINDE@BEZAU.CNV.AT
WEB > WWW.BEZAU.AT

LAYOUT > ANITA FRÖWIS, WWW.GSCHTRUB.AT
& REDAKTIONSTEAM DER MARKTGEMEINDE BEZAU

BERICHTE, IDEEN UND ANREGUNGEN
SIND HERZLICH WILLKOMMEN.
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST 11. MAI 2020.
INFORMATIONEN ZU EINSCHALTUNGEN
> TEXT SOWIE BILDER MIT
ENTSPRECHENDER AUFLÖSUNG.



INHALT

Überblick der Themen

- 04 VORWORT BÜRGERMEISTER**
- 06 AUS DER GEMEINDE**
 - > STANDESAMT
 - > ORTSKUNDLICHE DATEN
 - > FAMILIENKONZERT
 - > BEZEGGFRAUEN
 - > SOZIALAKTION GEMEINDEMANDATARE
 - > BEZIRKSGERICHT BEZAU
 - > POLIZEIINSPEKTION BEZAU
 - > NEUE PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
- 18 AUS DEN AUSSCHÜSSEN**
 - > AUSZUG BÜRGERBETEILIGUNGSPROZESS
- 20 AUS DEN VEREINEN**
 - > FAMILIENVERBAND
 - > FASCHNATZUNFT
 - > FUSSBALLVEREIN
 - > HANDWERKER
 - > IM WALD LÄUFT 'S
 - > SKICLUB
 - > MOBILER HILFSDIENST
 - > PFADFINDER
 - > PFARRGEMEINDERAT
- 34 AUS DER BEVÖLKERUNG**
 - > DAVID TARTAROTTI
- 36 AUS DER DORFCHRONIK**
 - > WAS GESCHAH VOR HUNDERT JAHREN IN BEZAU
- 40 WITUS**
 - > 10 JAHRE WITUS
 - > NATURRODELBAHN
 - > SCHNEESCHUHWANDERUNGEN
 - > WITUS-UNTERNEHMERNEWS
- 44 AUS DER REGIO BREGENZERWALD**
 - > DIE REGIO BREGENZERWALD
- 46 KINDER, JUGEND, SOZIALES, BILDUNG**
 - > KINDERGARTEN
 - > VOLKSSCHULE
 - > POLYTECHNISCHE SCHULE
 - > BEZAUER WIRTSCHAFTSSCHULEN
 - > DR. JODOK STÜLZ-BIBLIOTHEK
 - > FAMILIENIMPULSE
- 52 GEMEINDEINFOS**
 - > THERAPEUTEN IN BEZAU
 - > BIOABFALLSÄCKE
 - > HAUSNUMMERNTAFELN
 - > SILVESTERTREFF
 - > STERNSINGER
- 55 AUS DEM TERMINKALENDER**
 - > TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



LIEBE BEZAUERINNEN UND BEZAUER,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum bevorstehenden Jahreswechsel dürfen wir euch mit einer weiteren Ausgabe unserer Gemeindezeitung „VO ÜS, MIT ÜS, FÖR ÜS“ wiederum einen Überblick über das Dorfgeschehen des letzten Halbjahres geben.

Wie ihr den folgenden Berichten in dieser Ausgabe entnehmen könnt, hat sich wieder viel getan in unserer l(i)ebenswerten Marktgemeinde. Wir dürfen auf ein sehr bewegtes, arbeitsintensives Jahr 2019 zurückblicken.

Beim geplanten Ausbau des Unterlaufes des Dorf-

baches konnte die behördliche Bauverhandlung abgehalten werden, der entsprechende Bescheid sollte in den ersten Monaten 2020 ergehen können und der Ausbau im Herbst/Winter 2020 finalisiert werden.

Mit dieser letzten Stufe der Gewässererbauungen darf unsere Gemeinde nach „menschlichem Ermessen“ (HQ 100 = hundertjähriges Ereignis) als hochwasser-sicher eingestuft werden.

Um die uneingeschränkte Wasserversorgung in unserer Gemeinde langfristig

gewährleisten zu können, laufen weiterhin Erkundungsmaßnahmen im Wilbinger, sowie Bemühungen um einen umfassenden Verbund mit den umliegenden Gemeinden.

Im Straßenbau haben wir großflächige Sanierungen im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt, auch die Gehsteige konnten entsprechend angepasst und saniert werden.

Seitens des Bauausschusses konnten wieder zahlreiche Vorhaben behandelt, Bauwerber beraten und Projekte in der Gemeinde umgesetzt werden. Auch hier tragen unsere neuerstellten „Baurichtlinien“ wesentlich zu unseren Bemühungen bei, die gewachsenen Kulturlandschaften zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Das Hotel Gams hat umfassende, große Sanierungsmaßnahmen zum Qualitätserhalt und Verbesserung durchgeführt, ebenso wurde das Stammhaus umfangreich saniert - hier soll, wie in einem der nachfolgenden Berichte ausgeführt, wieder eine „Verweilzone“, auch für die einheimische Bevölkerung entstehen.

Auch im „Hotel Post Bezau by Susanne Kaufmann“ erfolgte eine Umstrukturierung, auf die ebenfalls in einem der nachfolgenden Berichte näher eingegangen wird.

Mit dem „Komot“ entsteht am Ortseingang ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit Cafe- bzw. Restaurantbetrieb, was sicherlich zu einer weiteren Bereicherung unseres umfassenden Angebots beitragen wird.

Beim Projekt „Neubau Volksschule/Kindergarten“ haben wir den Architekturwettbewerb gestartet und hoffen diesen, vorbehaltlich der endgültigen Klärung der Rechtslage, im Frühsommer abschließen zu können und euch ein Siegerprojekt präsentieren zu können.

Beim ehemaligen Gasthaus Krone im Ortszentrum zeichnet sich auch eine Lösung in Richtung einer Sanierung mit Revitalisierung des Gasthauses ab. Unsere Bemühungen zusammen mit unserem Tennisclub scheinen nun auch Früchte zu tragen, die Realisierung von 2 Plätzen bei der „Sportanlage Ach“ stehen vor einer Umsetzung.

Ein Zubau beim Heimatmuseum mit generellen Sanierungsmaßnahmen, mit neuer Ausrichtung des Museumsbetriebes wird im Jubiläumsjahr (100 Jahre Heimatmuseum Bezau) einer Umsetzung zugeführt werden. Neben den traditionellen Ausstellungsschwerpunkten, die in dieser Art auch erhalten bleiben sollen, wird ein Teil des Museums sich mit der Geschichte der Bezauer und Bregenzerwälder Barockbaumeister befassen und diese aufarbeiten.

Dies ein kurzer Umriss der Tätigkeiten und täglichen Bemühungen aus der Gemeindestube.

Das Jahr 2019 neigt sich zu Ende und ich darf mich an dieser Stelle bei meinem Team im Marktgemeindeamt für die hervorragende Arbeit des ablaufenden Jahres bedanken.

Ebenso ein großer Dank an die Gemeindevertretung für die überwiegend sehr gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in vielen Belangen, die ich in diesem Jahr wiederum erfahren durfte. Auch dem Gemeindevorstand großen Dank für die vielen gemeinsamen Arbeitsstunden für unsere Gemeinde - hier herrscht ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung, der Toleranz und des Vertrauens. Dies gab uns Kraft und Mut, die großen Herausforderungen anzunehmen und gemeinsam an einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft und unserer Gemeinde zu arbeiten.

Auch miteinander in meinen Dank darf ich alle Mitglieder der verschiedensten Gremien, alle Vereinsfunktionäre, einfach all jene, die ihren Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft leisten. DANKE.

Ich darf diese Ausgabe aber auch zum Anlass nehmen, mich bei euch, geschätzte Bezauerinnen und Bezauer, für das mir entgegengebrachte Vertrauen in den letzten 5 Jahren zu bedanken.

Am 15. März 2020 werden in Vorarlberg Gemeinderatswahlen abgehalten und ich werde nicht mehr als Bürgermeister kandidieren. Die Zeit ist reif für einen neuen Lebensabschnitt und ich darf mit Freude auf die Zeit als euer Bürgermeister zurückblicken. Ich habe mich stets bemüht, mich für unsere (i)ebenswerte Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen einzusetzen. Es war nicht immer leicht, die unzähligen Angriffe und Anzeigen eines einzelnen Gemeindevertreters zu ertragen, aber mit dem großen Rückhalt des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung - namentlich der Bezauer Liste - und vor allem aus großen Teilen der Bevölkerung, war es mir möglich, mich

stets auf das Wesentliche in unserer Gemeinde -
auf das Gesamtwohl der Bürgerinnen und
Bürger - zu konzentrieren. Danke dafür!

Der neu zu wählenden Gemeindevertretung mit
Bürgermeister(in) wünsche ich viel Erfolg in ihrer
Arbeit für unsere Gemeinde und ihre Bürgerinnen
und Bürger. Es ist Wert für eine solche Gemein-
schaft arbeiten zu dürfen!

Um hier wiederum eine gut funktionierende,
innovative, zukunftsweisende Gemeinschaft in der
Gemeindevertretung gewährleisten zu können,
wird eine allgemeine Vorwahl der Bezauber Liste ab-
gehalten werden, wo ihr eure Auswahl an Kandida-
ten treffen und bestimmen könnt. Ich ersuche alle
Wahlberechtigten daran teilzunehmen und eure
Stimme abzugeben. Diese Vorwahl ist richtungs-
weisend und bereits vorentscheidend. Nützt diese
Chance des Mitentscheidens, welche Mandatare
euch die nächsten 5 Jahre vertreten sollen.

Ich wünsche euch Allen, liebe Bezauberinnen und
Bezauber, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger un-
serer l(i)ebenswerten Gemeinde, frohe und besinn-
liche Weihnachten, Zeit für ein weihnachtliches
Beieinander und einen guten Start in ein gesundes
und erfülltes Jahr 2020.

Unserem Dorf und deren Bewohnern wünsche ich
eine Zukunft in einem breiten Miteinander, einer
gelebten Gemeinschaft füreinander und weiterhin
einer positiven Entwicklung zum Wohle Aller.

Euer Bürgermeister
Gerhard Steurer





NEUE STANDESBEAMTIN

Andrea Huber

Der Standesamtsverband hat im September 2019 eine neue Standesbeamtin bestellt. Wir freuen uns, Andrea Huber aus Bezau in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bezau ist zuständig für die 4 Verbandsgemeinden Bezau, Bizau, Mellau und Reuthe und ist Ihre Ansprechstelle für die Ausstellung einer Geburtsurkunde, eines Staatsbürgerschaftsnachweises, Namensänderungen, Eheschließung oder Beurkundung eines Todesfalles.

~~~~~  
**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MONTAG 8.30 BIS 12 UHR UND 13 BIS 17 UHR,  
FREITAG VON 13 BIS 17 UHR

**STANDESBEAMTIN**  
FRAU ANDREA HUBER  
STANDESAMTS- UND STAATSBÜRGER-  
SCHAFTSVERBAND BEZAU  
C/O MARKTGEMEINDEAMT BEZAU  
6870 BEZAU, PLATZ 375  
TEL. 05514 2213 16, FAX: 05514 2213 6  
MAIL: ANDREA.HUBER@BEZAU.CNV.AT

~~~~~

ORTSKUNDLICHE DATEN BEZAU

Stichtag 01.12.2019

Bezau hat 2.118 Einwohner.

Davon sind 2.009 mit Hauptwohnsitz und 109 mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Diese 2.118 Personen (1.028 männlich und 1.090 weiblich) gehören 802 Haushalten an.

HAUSHALTE (HWS + NWS):

PERSONEN IM HAUSHALT	ANZAHL HAUSHALTE	PROZENTANZAHL
1 BEWOHNER	247	30,80 %
2 BEWOHNER	190	23,69 %
3 BEWOHNER	132	16,46 %
4 BEWOHNER	133	16,58 %
5 UND MEHR BEWOHNER	100	12,47 %
GESAMT	802	100,00 %

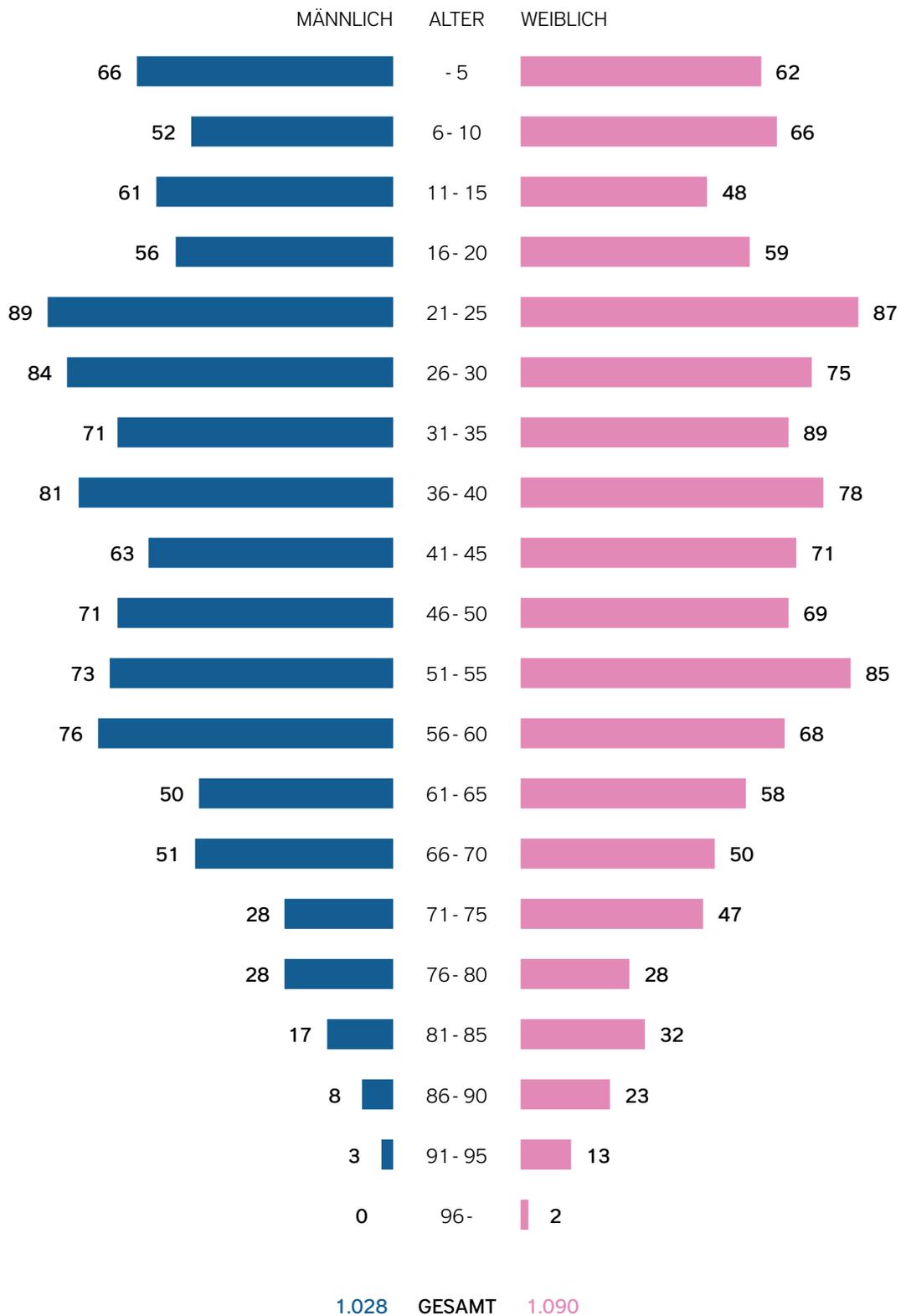
ZUZUGS-/WEGZUGSSTATISTIK 2019 (HWS + NWS):

ART	PERSONEN GESAMT
ZUZUG	166
WEGZUG	216

BEWEGUNGSSTATISTIK 2019:

ART	ANZAHL GESAMT	ANZAHL WEIBLICH	ANZAHL MÄNNLICH
GEBURTEN	12	6	6
TODESFÄLLE	13	4	9
TRAUUNGEN	23	DAVON 9 PAARE AUS BEZAU	

EINWOHNERSTATISTIK - ALTERSPYRAMIDE





HÄNSEL UND GRETEL

Ein Familienkonzert verpackt als musikalisches Märchen

Am Sonntag, den 19. Jänner 2020 findet um 16 Uhr im Bezeggsaal ein märchenhaftes Familienkonzert statt.

Hänsel und Gretel - der Märchenklassiker - will immer wieder erzählt werden. Das Sonus Brass Ensemble hat den Weg des musikalischen Erzähltheaters gewählt und bietet charmant und einfühlsam diese Geschichte dar. Wenige szenische Elemente unterstützen die Handlung und machen mit interaktiven Momenten die Geschichte lebendig.

Ergänzt wird das SONUS BRASS Ensemble durch die Stimme von GEORGE NUSSBAUMER. Seine große Fähigkeit, verschiedene Stimmungen zu erzeugen, mit Klangfarben und großer Dynamik perfekt umzugehen, lassen die Zuhörer eintauchen in eine packende Märchenwelt. Gemeinsam mit dem Publikum, stimmt George Nussbaumer zum Gesang. Ein märchenhaftes Konzert!

~~~~~  
**EINTRITT**  
€ 14,00 ERWACHSENE  
€ 9,00 FÜR MITGLIEDER DER RAIFFEISENBANK  
€ 5,00 FÜR KINDER UND JUGENDLICHE  
(5- 18 JAHRE)  
KINDER BIS 4 JAHRE FREI

**KARTENVORVERKAUF**  
WWW.LAENDLETICKET.COM UND  
IN ALLEN RAIFFEISENBANKEN UND  
SPARKASSEN IN VORARLBERG  
RESTKARTEN AN DER  
ABENDKASSA ERHÄLTlich

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER  
RAIFFEISENBANK BEZAU-MELLAU-BIZAU  
UND DER MARKTGEMEINDE BEZAU.

~~~~~



BEZEGG FRAUEN

Wir wachsen noch und freuen uns über Zuwachs

Seit April 2019 gibt es uns, die BezeggFrauen. Bezau und Andelsbuch starten gemeinsam mit einer neuen Ortsgruppe durch. Da beide Orte durch die Bezegg miteinander verbunden sind, ist diese auch unser Namensgeber.

Wir freuen uns auf:

- neue und frühere Mitglieder
- alte Bekannte wieder sehen/treffen
- neue Frauen kennenlernen
- gemeinsame Unternehmungen
- nette, interessante Gespräche
- Spaß

Wir werden ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen und hoffen, es gefällt Euch so gut wie uns.

Wir wachsen noch und freuen uns über Zuwachs!
Bitte jederzeit GERN melden, jede von Euch ist herzlich willkommen!!
BezeggFrauen

~~~~~  
SIMONE HATHEIER, OBFRAU, BEZAU  
MARTINA RÜSCHER, OBFRAU-STV.,  
ANDELSBUCH  
MAIL: BEZEGG@FRAUEN-VORARLBERG.AT  
~~~~~

SOZIALAKTION DER GEMEINDEMANDATARE

Gemeinsam sind wir stark!

Die Gemeindemandatäre aus Bezau und Reuthe übernahmen gemeinsam mit der Seilbahn Bezau die Bewirtung im Panoramarestaurant Baumgarten für einen guten Zweck.

Am Samstag, den 16. November 2019 erfolgte die Bewirtung durch die Gemeindemandatäre der Marktgemeinde Bezau und ein Singnachmittag mit Jos & Michael - verstärkt durch die Chorgemeinschaft St. Jodok - fand statt. Am Sonntag, den 17. November 2019 erfolgte die Bewirtung durch die Gemeindemandatäre der Gemeinde Reuthe und für gute Stimmung sorgten die „Hangspitz Buobo“. Viele regionale Köstlichkeiten, hausgemachte Torten in Spitzenqualität und herrliche Suppen erfüllten die Wünsche der vielen Gäste.

Die gesamten Einnahmen kommen dem Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe zugute. Nur so ist es möglich, unsere kranken und pflegebedürftigen Menschen mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 30 Euro im Jahr pro Haushalt und ohne Pflegebeitrag zu versorgen.

Der Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken an dieser großartigen Sozialaktion, insbesondere bei den Gemeindevertretern aus Bezau und Reuthe sowie ihren Partnern. Ein spezieller Dank gilt den Seilbahnen Bezau mit GF Ing. Fidel Meusburger und Restaurantleiterin Astrid, Marcella Künzler für ihre Rundumbetreuung, der Fa. Nigano für das Sponsoring, den Suppenköchen Bad Reuthe und Sonne Bezau für die köstlichen Suppen, der Bäckerei Kleber für das ausgezeichnete Brot und die Tortenkartons, der Brauerei Egg sowie Pfanner & Gutmann, der Dorfmetzge Strohmaier, der Familie Natter vom Christahof, der Fa. Spider, den Gartenfreunden für die schöne Tischdekoration, den MOHI-Frauen und allen Kuchenbäckerinnen für die herrlichen Kuchen und Torten sowie allen Lieferanten, Unterstützern und den vielen Besuchern, insbesondere den Bezauer Fußballern für

ihr zahlreiches Erscheinen.

Es ist sehr schön, wie in unseren Gemeinden das Miteinander gelebt wird!

Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe
Obmann Josef Strolz



BILDER RECHTS
BARTEAM INGEBURG UND BIRGIT

HANGSPITZ BUOBO,
GAGE GESPENDET

ABENDSTIMMUNG

KÜCHENLEITUNG

TEAM REUTHE

BILDER LINKS
ABWASCHTEAM VERA+MARLISE

BUFFET MIT REGIONALEN
KÖSTLICHKEITEN

HERRLICHES KUCHENBUFFET

JOS UND MICHAEL

TEAM BEZAU





BEZIRKSGERICHT BEZAU

Tradition und Identifikation

Im Bregenzerwald gibt es seit über 600 Jahren eine eigene Gerichtsbarkeit, das ist ein zentrales politisches Merkmal des Bregenzerwaldes. Das Gericht ist die einzige staatliche Institution, die die Ortschaften des Bregenzerwaldes und des Kleinwalsertals miteinander verbindet. Die Bewohner der Talschaft verstehen sich nicht nur als Bewohner eines geografischen Gebietes, sondern auch als lebendige Gemeinschaft in verschiedenen Bereichen. Einige Beispiele: REGIO Bregenzerwald, Landbus Bregenzerwald, Bregenzerwald Tourismus, Musikschule Bregenzerwald, Heimatpflegeverein Bregenzerwald, Werkraum Bregenzerwald, Bregenzerwälder Handwerksausstellung uvm.

Im Begleitschreiben zur Eröffnung des neuen Bezirksgerichtes am 30. Juni 1974 schrieb der damalige Landesgerichtspräsident Dr. Richard Schreiber:

„Das wesentliche Merkmal des demokratischen Rechtsstaates ist die Trennung der drei Staatsgewalten. Sie sieht von einander unabhängige Organe für die Gesetzgebung, die Verwaltung und die Rechtssprechung vor. Diese Gesichtspunkte hatten damals, als der Innerbregenzerwald zur Zeit der Grafen von Montfort-Feldkirch und dann während der Habsburgerära von 1390 bis 1807 einen Staat im Staate, die damalige Bauernrepublik, dargestellt hat, große Bedeutung. Damals waren nicht nur die Verwaltung (Landamann) und die Rechtssprechung (die Gerichte in Egg, Schwarzenberg, Andelsbuch und Bizau bzw. Au) in der Kompetenz von Organen dieses selbstständigen Gemeindwesens, sondern auch die Gesetzgebung selbst (Ratsversammlung auf der Bezegg). Diese alten Gesetze – sie wurden den „Landsbrauch“ genannt – waren, wie ihr Name besagt, auf die Lebensgewohnheiten, auf die Wirtschaft, auf Religion und Sitten einer kleinen Gemeinschaft ausgerichtet, ungesatzte Normen.“

Nach Abbruch des Rathauses auf der Bezegg (1809) wurde in Bezau das „Landgericht Bregenzerwald“ eingerichtet, welches 1848 vom „Bezirksgericht Bezau“ abgelöst wurde und das bis heute Bestand hat.

Weiteres Zitat von Dr. Schreiber:

„Wenn eine Talschaft sich einmütig mit so vielen Opfern für den Fortestand einer über 150 Jahre alten Institution einsetzt, wie das der Bregenzerwald für die Erhaltung des Bezirksgerichtes Bezau getan hat, werte ich das auch als Beweis der Notwendigkeit dieser Einrichtung und seiner Bewährung. So ist die, in diesem Zusammenhang erwähnte Tradition, von dem sich ihren Trägern eingepägten Bewußtsein der Vorteilhaftigkeit und der Gemeinwohldienstlichkeit getragen.“

Im Herbst dieses Jahres wurden wir wiederum mit einer Pressemeldung über eine mögliche Schließung des Bezirksgerichtes Bezau konfrontiert. Dass es schon wieder Überlegungen geben soll, das Bezirksgericht Bezau zu schließen, ist weder für uns in Bezau noch für die Region Bregenzerwald nachvollziehbar.

Ich darf hier die Presseaussendung der Marktgemeinde Bezau zusammen mit der Regio Bregenzewald zitieren:

Die Idee entstammt dem „Endbericht – Arbeitsgruppe Gerichtsstrukturen“ des Justizministeriums vom Sommer 2019, als Argument wird die geringe Größe herangezogen. „Das Bezirksgericht Bezau wird österreichweit immer wieder als eines der besten und effizientesten gesehen“, zitiert Bgm. Guido Flatz, Obmann der REGIO Bregenzerwald, entsprechende Vergleiche. „Seine Größe ist punktgenau abgestimmt auf das, was die 37.000 Menschen im Bezirkssprengel brauchen.“ Der Gedanke, dieses Serviceangebot abzubauen, macht für die Verantwortlichen keinen Sinn. „Auch ein Bezirksgericht in gut erreichbarer Nähe ist Teil von Lebensqualität und nötiger Infrastruktur“, betont Flatz.

Lebendiger ländlicher Raum als gemeinsames Ziel Bund und Land setzen schließlich auf lebendige und lebenswerte ländliche Gebiete. Das neue Raumbild des Landes Vorarlberg sieht etwa die Stärkung von Regionen und Ortszentren vor, österreichweit sollen Verwaltungseinheiten nach Möglichkeit in ländliche Gebiete verlegt werden. „Ein Zusammenlegen des Bezauer Gerichts mit jenem in Bregenz würde dem völlig widersprechen“, bringt es der Bezauer Bgm. Gerhard Steurer auf den Punkt. Weniger Infrastruktur in der Region, damit weniger Service sowie längere Wege inklusive Verkehrs- und Klimabelastung wären die Folge. Eine Schließung kann also nicht wirklich ein Ziel oder ernst gemeint sein“, sind sich die politischen VertreterInnen der REGIO Bregenzerwald und der Standortgemeinde einig. „Wir fordern daher eine uneingeschränkte Weiterführung des Bezirksgerichtes Bezau und ein klares Bekenntnis zu dieser unabdingbaren Infrastruktur des Bregenzerwaldes.“

Auch unser Landeshauptmann Markus Wallner hat hier klar positioniert, indem er unsere Position vollinhaltlich unterstützt. Die österreichischen Landeshauptleute stellen sich bei der Landeshauptleutenkonferenz in St. Pölten geschlossen gegen weitere Schließungen von Bezirksgerichten, so LH Markus Wallner.

Bgm. Gerhard Steurer

Zum Bericht der „Arbeitsgruppe Gerichtsstrukturen:

- Zu Beginn des Jahres 2019 wurde von Justizminister Moser eine Arbeitsgruppe eingerichtet.
- Der Projektauftrag war, den Status Quo zu analysieren, tatsächlich fehlt eine solche Analyse; es liegt keine nachvollziehbare und transparente Entscheidungsgrundlage vor. Auf die im „Strategiepapier“ angeführten Kriterien (optimale Zahl der Bediensteten pro Dienststelle, Bevölkerungsgröße im jeweiligen Sprengel, Erreichbarkeit, bauliche Aspekte, Erreichbarkeit, geographische und demographische Besonderheiten, udgl.) wird im konkreten Fall nicht eingegangen, vielmehr wird lediglich apodiktisch in den Raum gestellt, dass eine Weiterführung des Bezirksgerichtes Bezau – wie o.a. - aufgrund seiner geringen Größe nicht mehr argumentierbar sei. A priori wird mit der Hypothese gearbeitet: Größer = Besser (Weiterbestand auf Grund der Größe).

Qualität und Effizienz des BG Bezau:

Kernaussage verschiedener Prüfberichte:

- *Die angefallenen Verfahren werden mit hoher Ordnungsmäßigkeit und durchwegs rasch erledigt.*

Die Rechtsprechung funktioniert in allen Sparten ausgezeichnet. Das Gericht wird seinem Aufgabenbereich voll gerecht und genießt in der Bevölkerung hohes Ansehen (Regelrevisionsbericht für das BG Bezau 2004).

- *Die Rechtsprechung funktioniert ausgezeichnet, der Erledigungsstand ist überdurchschnittlich gut (RRB 2008).*
- *Die Gerichts- und Geschäftsabteilungen des BG Bezau erfüllen die ihnen obliegenden Aufgaben ausgezeichnet und sehr rasch (RRB 2014).*
- *Die Verfahrensdauer lag in den Jahren 2011 bis 2013 sowohl im zivilen wie auch im Strafbereich unter dem OLG- und Bundesdurchschnitt (RRB 2014).*
- *Das BG Bezau war diesbezüglich mehrfach unter den besten drei Gerichten, u.a. auch auf dem ersten Platz (österreichweit).*

POLIZEIINSPEKTION BEZAU

unter neuer Leitung

Im August 2019 wurde Kontrollinspektor Hans-Peter Schwendinger zum neuen Leiter der Polizeiinspektion Bezau bestellt. Er folgt dem bisherigen Leiter Kontrollinspektor Gerhard Klocker, welcher in den Ruhestand wechselte, nach.

KontrInsp Schwendinger begann seine berufliche Laufbahn am 01.10.1979 bei der Zollwache. Bis zur Auflösung der Zollwache Vorarlberg und Eingliederung in die damalige Vorarlberger Gendarmerie leistete KontrInsp Schwendinger bei der Zollwacheabteilung Hittisau und der MÜG Bregenz seinen Dienst. Nach der Übernahme in den Polizeidienst versah Schwendinger seinen Dienst bei der PI Bregenz. Am 01.09.2009 wechselte er zur PI Bezau und wurde zum Stellvertreter des Dienststellenkommandanten ernannt. Diese Funktion übte er bis zur Ernennung zum nunmehrigen Dienststellenleiter aus.

Im November 2019 wurde Abteilungsinspektor Edgar Denz zum neuen Stellvertreter des Leiters der Polizeiinspektion Bezau bestellt.

AbtInsp Denz begann seine berufliche Laufbahn am 01.09.1995 bei der damaligen Bundesgendarmerie und leistete seinen Dienst auf den Dienststellen in Egg und Bregenz. Mit Juni 2006 wechselte Denz zum Landeskriminalamt Vorarlberg und war als stellvertretender Ermittlungsbereichsleiter im Fachbereich Betrug bis Oktober 2019 tätig.

PI Bezau



KONTAKTDATEN:
POLIZEIINSPEKTION BEZAU
6870 BEZAU, PLATZ 639
TELEFON: 059 133 8123
MAIL: PI-V-BEZAU@POLIZEI.GV.AT



KATHARINA SEIDL-NIGSCH

hat ihre neue psychologische Praxis in Bezau eröffnet

Hallo, liebe Bezauerinnen und liebe Bezauer, es freut mich, dass ich mich hier vorstellen darf. Nun, ich fange so an: Ich heiße Katharina Seidl-Nigsch, bin 33 Jahre alt und wohne mit meinem Mann in Schopfernau, dort bin ich auch aufgewachsen. Geboren wurde ich ganz wo anders, nämlich in Peru. Mein Beruf ist Psychologin und vor einigen Wochen habe ich in Bezau meine psychologische Praxis eröffnet (im sogenannten Huberareal). Zuletzt habe ich im Bereich der Sinnforschung wissenschaftlich gearbeitet. Berufliche Stationen zuvor waren der Ambulante Familiendienst des Vorarlberger Kinderdorfs und das Department für Psychosomatik an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Salzburg.

Ganz kurz, was ist Psychologie? Das altgriechische Wort psyché heißt „Seele“, „Gemüt“. Es ist die Wissenschaft, in der man die Gefühlswelt, das Denken und das Verhalten des Menschen versucht zu beschreiben und zu erklären. WissenschaftlerInnen beschäftigen sich z.B. mit Fragen wie: Wie lösen Menschen gedankliche Widersprüche? Was beeinflusst unsere Entscheidungen? Was ist Sinnerfüllung und wie kann man diese wissenschaftlich untersuchen?

Was ist eine psychologische Praxis? Es ist der Ort, wo ich für Menschen da bin, die sich im Umgang mit einem persönlichen Anliegen Unterstützung wünschen. Dort biete ich psychologische Beratung und psychologische Therapie an.

In welchen Situationen kann Beratung/Therapie hilfreich sein? z.B. wenn die Beziehung zu einem nahestehenden Menschen schwierig ist; wenn das, was bisher Sinn gestiftet hat, seine Bedeutung verliert; wenn das Verhältnis zwischen den Leistungsanforderungen (in der Schule, Lehre oder im Beruf) und den eigenen Ressourcen unausgewogen ist; wenn ein Gefühl sehr belastend ist.

Was mich motiviert? Wie der Körper erkranken

kann, so auch die Seele. Wohl jeder kennt die Auf und Abs im Leben, das ist das Leben selbst. Wenn es einem aber nicht mehr wohl ums Herz ist, man sich z.B. ständig getrieben fühlt, wenn die Angst einem das Leben einengt, wenn man sich um eine bedeutsame Beziehung starke Sorgen macht oder wenn einem der Sinn im Leben fehlt, da ist es gut, wenn jemand da ist, der einem hilft. Jemandem in so einer belastenden Situation zu helfen ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Für mich ist es auch eine schöne Aufgabe – Menschen bei ihren kleinen, inneren Schritten zu unterstützen.

Ich freue mich über allfällige Anfragen und danke für die offene und freundliche Aufnahme in Bezau.

Herzlich,
Katharina Seidl-Nigsch



~~~~~  
KONTAKTDATEN  
SIEHE SEITE 52  
~~~~~



GEMEINDEENT- WICKLUNG BEZAU

Leitsätze zum Gemeinde- und Entwicklungsleitrahmen Bezau

Auszug aus dem Bürgerbeteiligungsprozess
„l(i)ebenswert - Gemeindeentwicklung Bezau“

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung dürfen wir euch - nach den ersten zwölf Leitsätzen in den vorangegangenen Ausgaben - nun die restlichen vier richtungsweisenden Vorgaben, die im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses definiert wurden, vorstellen. Diese sollen uns stets Orientierung sein und den Rahmen einer gezielten und effizienten Entwicklung festlegen.

Nachstehend die Leitsätze dreizehn bis sechzehn.

13. Natur- und Naherholungsraum

- Bezau ist eine Gemeinde mit hoher Wohn- und Lebensqualität sowie intakten Erholungs- und Freizeiträumen. Diese Rahmenbedingungen wollen wir als wesentlichen Standortfaktor sichern und gezielt gestalten.
- Es gilt die Symbiose zwischen Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus und Wohnqualität zu erhalten und weiter zu entwickeln. Aus diesem Grund lässt sich in Bezau Wohnen, Arbeiten und Freizeit verbinden.

- Wir wollen unserem intakten Naturraum die notwendige Sorge und Aufmerksamkeit schenken.
- Wir wollen den Naturraum mit der gebotenen Sensibilität auch für die Nutzung unserer Bürger und Besucher als Erholungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitraum weiterentwickeln.

14. Sport und Freizeit

- Sport und Freizeit haben einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Diesem Umstand will die Gemeinde Rechnung tragen, indem sie Bestrebungen in diesem Bereich unterstützt.
- Wir wollen dafür Sorge tragen, die Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Bürger und Besucher attraktiv zu halten bzw. diese aufzuwerten. Dieses Angebot gilt für alle Altersgruppen von Kleinkindern bis Senioren.

15. Organisation

- Wir werden in der Verwaltung und Organisation der Gemeinde die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, um den hier festgelegten Zielsetzungen und Notwendigkeiten in kundenorientierter und effizienter Art und Weise gerecht zu werden.
- Im Sinne einer effizienten Umsetzungsorientierung bedarf es der Sicherstellung der dafür notwendigen Ressourcen.

16. Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen

- Bezau ist Hauptort des mittleren und hinteren Bregenzerwaldes. Wir wollen die zentralörtlichen Verwaltungs-, Dienstleistungs-, Verkehrs-, Kultur-, Bildungs- und Wirtschaftsfunktionen sichern und stärken.
- Bezau kooperiert in vielen Bereichen mit umliegenden Gemeinden und regionalen Organisationen. Wir wollen auch in Zukunft derartige Kooperationsmöglichkeiten kontinuierlich prüfen und bei Sinnhaftigkeit entwickeln und fördern.
- Bezau ist wichtiger und impulsgebender Partner für gemeindeübergreifende Kooperationen in der Region. Es gilt auch in Zukunft, diese Stellung zu halten und zu fördern.

Der aktuelle Status Quo der Marktgemeinde Bezau wurde umfassend und ausführlich dargelegt. Auch die identifizierten Stärken und Entwicklungspotenziale haben ihre detaillierte Niederschrift gefunden. Der Gemeinde- und Entwicklungsleitrahmen – also die grundlegende Willenserklärung der gemeindeverantwortlichen Protagonisten wurde ebenfalls definiert. Es erfolgte im Endbericht zum Gemeindeentwicklungsprozess die Einteilung der Themen

in Handlungsfelder. Darin ist festgehalten, um was es grundsätzlich geht und um was sich die Verantwortlichen kümmern möchten. Des Weiteren sind die einzelnen Ziele im Detail definiert. Ausgehend davon wurde zu jedem Handlungsfeld ein umfassender Aktions- und Maßnahmenplan erstellt, dieser ist ein zentrales Instrument zur Umsetzung der definierten Ziele und durch die Genehmigung im Gemeindevorstand auch ein für die Gemeinde verbindliches Werkzeug.

FRAU HOLLE BABY-SITTERVERMITTLUNG

des Bezauer Familienverbandes

Die Babysittervermittlung „Frau Holle“ des Familienverbandes bietet Betreuung für Babys und Kinder durch Jugendliche an.

Claudia Gudermann ist unsere „Frau Holle“ in Bezau und vermittelt BabysitterInnen, die sich um Ihre Kinder kümmern. Unsere BabysitterInnen sind größtenteils Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die in einem 16-stündigen Kurs auf ihre Einsätze gezielt vorbereitet werden.

Die Vermittlung der Babysitter ist für Mitglieder des Vorarlberger Familienverbandes kostenlos. Die Mitgliedschaft beim Vorarlberger Familienverband kostet 16 Euro pro Jahr. Ohne Mitgliedschaft zahlen Sie für die Vermittlung 32 Euro. Die jeweiligen Einsatzstunden werden zwischen Babysitter und Familie direkt abgerechnet.

Unsere Babysittervermittlerin Claudia freut sich auf Ihren Anruf!

Familienverband Bezau



KONTAKT:
FRAU HOLLE BEZAU
CLAUDIA GUDERMANN
BEZAU, ELLENBOGEN 606
TEL. 0664 9578478

BABYSITTERKURS 2020:
IM MÄRZ 2020 FINDET WIEDER EIN
BABYSITTERKURS STATT. GENAUERE INFOS
ZUM KURS SIND BEI CLAUDIA GUDERMANN
ERHÄLTlich. INTERESSIERTE MÄDCHEN
UND BURSCHEN BITTEN WIR UM DIREKTE
KONTAKTAUFNAHME MIT CLAUDIA.



FASCHNATZUNFT BEZAU

Ehrungen und Faschingsumzug

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2019 der Faschnatzunft Bezau wurden einige unserer geschätzten Mitglieder vom Verband Vorarlberger Faschnatzünfte geehrt.

Vizepräsident Tobias Felder und Schriftführer Johannes Meusburger durften sich über den Verbands-Verdienstorden in Silber freuen. Verleiht wurde er für die über Jahre tatkräftige Mitarbeit im Verein und das Faschnatreiben in Vorarlberg.

Rudolf Graf wurde mit der höchsten vom VVF zu vergebenden Auszeichnung, dem Ehrenabzeichen in Gold, für seine Jahrzehnte lange Arbeit geehrt. Ungefähr 1982, also quasi als 19 Jähriger junger Bezauer, war seine erste Tätigkeit als Fähnrich bei der Faschnatzunft. Nachdem er 1984 als Prinz in Bezau regierte folgte vor 32 Jahren die Gründung des „Schalmeienzug Tüchlborer Bezau“, bei dem er seither dabei ist. 1989 – 1995 war er Gardereferent und seit 24 Jahren kann ihm in Sachen Kämmerer niemand etwas vormachen. 22 Jahre lang begleitete er drei Präsidenten als Vize-Präsident, bevor er im letzten Jahr sein Amt niederlegte. Doch es ist noch lange nicht an ein Ende zu denken, denn Rudl hat sofort beschlossen, als Beirat im Vorstand tätig zu bleiben.

Faschingsumzug in Bezau

Am Faschingssonntag, dem 23. Februar 2020 veranstalten wir in Bezau um 14:00 Uhr einen Faschingsumzug. Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder alle Parzellen oder andere Gruppierungen am Umzug mitwirken und ihre schönen oder lustigen Kostümideen präsentieren würden. Selbstverständlich sind alle auch als Zuschauer herzlich eingeladen. Infos für die Anmeldung bekommt ihr unter info@faschnatzunftbezau.at

Wir freuen uns auf eine tolle kommende Saison und hoffen auf viele Teilnehmer bei unserem Umzug.

Faschnatzunft Bezau



WÄLDERHAUS VfB BEZAU

Die #bezauerjungs blicken zurück!

Aufstieg in die Vorarlbergliga, Meistertitel des 1b-Teams, 3 Wälderderbys mit über 2.800 Zuschauern, Derbysiege und vieles mehr: Der Wälderhaus VfB Bezau blickt auf ein unvergessliches Jahr 2019.

Die nachfolgenden Impressionen sollen noch einmal an die vielen schönen Momente des vergangenen Jahres erinnern und auf ein erfolgreiches 2020 einstimmen.

Wälderhaus VfB Bezau



LINKE SPALTE:

30. MAI:

UNSER 1B-TEAM FIXIERT DEN
MEISTERTITEL IN DER 4. LANDESKLASSE

8. JUNI:

UNSERE KAMPFMANNSCHAFT FIXIERT DEN
AUFSTIEG IN DIE VORARLBERGLIGA

15. JUNI:

SAISONABSCHLUSS UND AUFSTIEGSFEIER

14. AUGUST:

ERSTES WÄLDERDERBY
GEGEN DEN FC ANDELSBUCH

17. AUGUST:

3:1 DERBYSIEG GEGEN DEN
FC ALBERSCHWENDE

RECHTE SPALTE

24. AUGUST:

1:1 UNENTSCHIEDEN IM DERBY
GEGEN DEN FC EGG

7. SEPTEMBER:

REVIERDERBY GEGEN DEN FC BIZAU

27. OKTOBER:

U7 UND U9 TURNIER IN BEZAU

28. OKTOBER:

NACHWUCHSCAMP DES SCR ALTACH IN BEZAU

3. NOVEMBER:

U16 FIXIERT MIT ACHT SIEGEN AUS ACHT
SPIELEN DEN HERBSTMEISTERTITEL





HANDWERKS- AUSSTELLUNG

Dankeschön

Der Handwerkerverein Bezaun als Veranstalter der 10. Bregenzerwälder Handwerksausstellung freut sich gemeinsam mit den Ausstellern und Partnern über die erfolgreiche Jubiläums-Auflage, die vom 14. bis 18. August 2019 in der Marktgemeinde Bezaun durchgeführt werden konnte. Allen, die zu diesem einmaligen Schaufenster des Bregenzerwälder Handwerks und zum Jugend-Projekt „Welt des Handwerks“ beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals - stellvertretend auch mit einigen Bildern - herzlichst gedankt.

Vor allem den vielen Helfern und Unterstützern im Hintergrund, in der Vorbereitung, während der fünf Ausstellungstage und im Abbau gilt unser Dank (Auszug):

- Grundstücks-Eigentümer und -Pächter für die Zurverfügungstellung der Parkplatzflächen
- Bauhof und allen MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Bezaun
- Bautrupp
- Bezauner Wirtschaftsschulen mit Direktor, Lehrerschaft, Schulwarten und allen beteiligten SchülerInnen
- Bürgermusik Bezaun
- die 24 Gemeinden des Bregenzerwaldes sowie Regio Bregenzerwald
- die vielen Volunteers an den Kassen, Informationsstellen und im Büro
- die zehn Partner-Handwerkerzünfte mit ihren "Zünftigen Tanz-Hüsl": Handwerkerverein AllerHand Alberschwende, Handwerkerzunftverein Au, Handwerkerverein Bizau, Handwerker- und Gewerbezunft Egg-Großdorf, Zunftverein Krumbach-Riefensberg, Zunftverein Lingenau, Handwerker- und Gewerbeverein Reuthe, Handwerkerverein Schoppernau, Handwerkerverein Schwarzenberg, Zunft Hittisau Bolgenach Sibratsgfäll
- Feuerwehr, Polizei, First Responder, Rotes Kreuz
- Gartenfreunde Reuthe-Bezaun
- witus

- LA-LE-LU Eltern-Kind-Zentrum
- Biomasse-Heizwerk
- Bezauner Jungbauern
- Güterweg-Genossenschaft Grebauer Moos sowie Viehweide Gschwend
- Nachbarn der drei Ausstellungs-Schauplätze Bezauner Wirtschaftsschulen - Greben, Biomasse-Heizwerk - Ellenbogen, Erdkeller - Bahnhof
- Schützengilde Bezaun
- Rudolf Berchtel für die Fotos der 1. Handwerksausstellung 1976 und Markus Strolz für Bilder von mehreren Ausstellungen

Im Namen der 10. Bregenzerwälder Handwerksausstellung: OK-Obmann Johannes Batlogg und das gesamte OK-Team Georg Fröwis, Kaspar Greber, Margit Hinterholzer, Marcella Künzler, Leo Metzler sowie die Beiräte Christina Fetz Eberle, Kathrin Lenz, Claus Schwarzmann, Tobias Sutterlüty und Joachim Kresser

Handwerkerverein Bezaun



IM WALD LÄUFT'S

Der Verein freut sich jederzeit über Neumitglieder

Ganz „in rot“ laufen die Läufer & Läuferinnen von „im Wald läuft's“ das ganze Jahr durch alle Gemeinden des Bregenzerwaldes. Der Verein ist offen für alle und freut sich jederzeit über Neumitglieder – immer mittwochs treffen wir uns um 19 Uhr, den Ort findet man immer auf der Homepage www.imwald.at. In verschiedenen Gruppen wird gemeinsam gelaufen – da ist für jeden das richtige Tempo dabei, auch eine Nordic Walking Gruppe gehört dazu. Wer kann kommt, wer nicht kann, kommt nicht - man muss sich weder an- oder abmelden und es gibt auch keinen Mitgliedsbeitrag. Im Vordergrund steht der Spass am Laufen, bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit.

Sparkasse Wälderlauf am Samstag, den 20. Juni 2020

Bereits zum 10. mal fällt am 20. Juni 2020 der Startschuss für den beliebten Wälderlauf, seit 2015 auf der Strecke von Bezau nach Reuthe rundums Bizauer Moos und wieder zurück. Mit den Bezauer Wirtschaftsschulen als Standort und der vereineübergreifenden Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Bezau, dem Roten Kreuz, der Bergrettung und verschiedenen Musikgruppen entlang der Strecke ist es gelungen, den Wälderlauf auf ganz neue Beine zu stellen. So hat sich in den letzten 5 Jahren einiges getan: der Kinder- und Jugendwälderlauf wurde 2015 erstmals durchgeführt und seit 2018 gibt's mit „Kurz tau“ eine neue Disziplin auf verkürzter Wälderlauf Strecke.

Laufen & Feiern

Der Wälderlauf ist ein Erlebnis der besonderen Art und schon während des Laufs ist die Stimmung unter den Läufern und den Fans entlang der Strecke naturgemäß allerbestens. Auch beim anschließenden „Läufer-Fest“ zeigen die Läufer und Läuferinnen Ausdauer, zu den Klängen einer Liveband wird bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Das Team der freiwilligen Feuerwehr sorgt seit 2006 für das leibliche Wohl unserer Läufer & Läuferinnen, eine Zusammenarbeit, die seit der

ersten Stunde unkompliziert und äußerst effizient funktioniert!

Kinder- und Jugend Wälderlauf

sponsored by Meusburger Georg GmbH

Zum 5. mal eröffnen 2020 die Nachwuchsläufer das Lauffest: die Kinder und Jugendlichen absolvierten je nach Alter 1-2 Runden, à 1,1 km. Strahlende Gesichter, großartige Ergebnisse und viel stolze Sieger und Siegerinnen geben dem Kinder- und Jugendlauf einen ganz besonderen Charakter. Die Marktgemeinde Bezau hat sich nicht lange bitten lassen, als es darum ging, den Bezauer Volksschulkindern die Startgebühren zu bezahlen und die Motivation in der Bezauer Volksschule ist alle Jahre riesig, mit 80 Läufern und Läuferinnen ist nicht nur fast die ganze Volksschule am Start, bisher konnten die Kinder mit Ihren Lehrerinnen auch alle Jahre das Rennen um die größte Kindergruppe ganz klar gewinnen!

Im Wald läuft's



SKICLUB BEZAU

Weltcup, Europacup, FIS, Special Olympics

... unsere ALPIN Athleten stellen sich vor:

Elisabeth Kappaurer:



Name: Elisabeth „Lisi“ Kappaurer
Geburtsdatum: 30.09.1994
Eltern: Regina und Andreas
Geschwister: Stephanie, Michael & Magdalena
Kader: ÖSV A-Kader
Lieblingsdisziplin: Da muss ich fast den RTL nehmen, obwohl ich auch wirklich gerne SG fahre

Elisabeth, leider hast Du dich im Sommer in Ushuaia schwer verletzt. Wie geht es Dir?

Mir geht's schon wieder recht gut. Nach 9 Wochen Rollstuhl weiß ich es sehr zu schätzen, wieder auf meinen Beinen zu stehen, obwohl mich meine Krücken noch immer begleiten. Es wird aber auf jeden Fall von Tag zu Tag besser, was mich für die Zukunft positiv stimmt.

Kannst Du Dich noch erinnern, wie es zum Sturz gekommen ist?

Eigentlich war es nur ein kleiner Fehler meinerseits. Ein Fehler, der so oft passieren kann, dieses Mal leider mit fatalen Folgen. Ich kann mich nicht mehr an den ganzen Sturz erinnern, mein Kopf hat's gut gemeint und dieses Trauma gleich gelöscht. Um den Sturz aber aufzuarbeiten habe ich mir das Video angeschaut, wobei es aber sicher noch eine Weile dauern wird, bis ich das verdaut habe.

Was war Dein schönster Moment in Deiner bisherigen

Karriere?

Der schönste Moment meiner Karriere war der Juniorenweltmeistertitel in Jasna. Was dieses Rennen wohl so besonders gemacht hat, ist wahrscheinlich die Vorgeschichte, denn ich bin mit guter Form in die Slowakei angereist. Ein 4. Platz im Riesentorlauf, ein 5. Platz im Slalom und dann noch ein 4. Platz im Super-G waren sicher top Ergebnisse, leider zählt aber bei einer WM nur die Medaille. Die habe ich dann (ein bisschen überraschend) erst in der Kombi geholt. Dafür dann in Gold.

Hast Du einen Lieblings- oder Kraftplatz in Bezau?

Mein Kraftplatz in Bezau ist mein Elternhaus. Nach langen Reisen in der ganzen Welt, liebe ich es, immer wieder nach Hause zu kommen. Mamas Küche und Datas Hilfe, Analyse und Ratschläge zu jedem Thema schätze ich nach monatelanger Abwesenheit sehr.

Wir sind 4 Kinder, das heißt, dass immer was los ist und die Action im Haus sicher nicht zu kurz kommt. Auch das ist eines der Dinge, die ich unterwegs vermissen.

Deine Lieblingsesspeise „Dahoam“?

Mamas Kaiserschmarren und Apfelstrudel gibt's leider nirgendwo auf der Welt. Auf diese zwei Lieblingsesspeisen freue ich mich immer besonders, wenn die Fahrt wieder mal nach Hause geht.

Welchen Song hörst Du besonders gern?

In Sölden bei meinem allerersten Weltcuprennen wurde ich nach meinem Lieblingslied gefragt. Da habe ich mir „Ein hoch auf Uns“ von Andreas Bourani gewünscht. Mittlerweile höre ich dieses Lied gerne vor dem Start, denn ich verbinde viele positive Erlebnisse damit und es ist ein bisschen

mein „Gute-Laune-Lied“ geworden.

Elisabeth, der SC-Bezau bedankt sich für das Interview und wünscht Dir alles Gute und eine schnelle Genesung!

Jasmin Heim:



Name: Jasmin Heim
Geburtsdatum: 25.05.2000
Eltern: Annemarie und Mathias
Geschwistern: Maria Helena, Klaus, Sandra, Julia, Fabian
Kader: Special-Olympics und RSG- Schülerkader
Lieblingsdisziplin: Slalom

Mit wieviel Jahren hast Du das Skifahren gelernt?
Ich habe mit 3 Jahren das Skifahren gelernt, in Au beim Grunholzlift mit Magdalena Kappaurer. Die Erinnerung war, dass man einfach ohne Kurven fahren kann und dann liegt man im Schnee.

Wer ist Dein Vorbild?
Mein Vorbild war immer meine Schwester Julia, später mein Bruder Fabian und natürlich Marcel Hirscher.

Was war Dein größter Erfolg?
Die Goldmedaille im Super G bei den Special Olympics World Winter Games in Schladming 2017. Es war einfach einmalig, der riesige Applaus war eine unbeschreibliche Freude. Natürlich auch der Empfang im Landhaus und in Bezau.

Welchen Song hörst Du besonders gern?
Atemlos von Helene Fischer, Lewis Capaldi-Someone You Loved und viele mehr.

Deine Lieblingspeise „Dahoam“?
Die selbstgemachte Pizza von der Mama.

Hast Du einen Lieblings- oder Kraftplatz in Bezau?
Das „Kindergartenwöldele im Gschwind“, dort spielen wir mit den Kindern vom Kindergarten. Da bin

ich und die Kinder einfach glücklich.

Liebe Jasmin, vielen Dank für das Interview. Wir alle wünschen Dir alles Gute für die kommende Saison!

Magdalena Kappaurer:



Name: Magdalena Kappaurer
Geburtsdatum: 17.11.2000
Eltern: Regina und Andreas
Geschwister: Stephanie, Elisabeth und Michael Kappaurer
Kader: ÖSV-C Kader
Lieblingsdisziplin: Riesentorlauf

Mit wieviel Jahren hast Du das Skifahren gelernt?
Das Skifahren habe ich ca. mit 3 Jahren in Schwarzenberg gelernt. Warum, weil meine große Schwester Elisabeth und später auch mein Bruder Michael dort immer trainiert haben und meine Mama mich dann mitgenommen hat. Die Erinnerungen sind sehr schwach, aber aus Geschichten weiß ich, dass ich immer schnell im Pflug gefahren bin.

Wer ist Dein Vorbild?
Mein Vorbild ist meine Schwester Elisabeth. Sie war diejenige, die mich zum Skifahren gebracht hat und vor allem jetzt mit ihren Verletzungen hat sie mir gezeigt, dass man immer öfter aufstehen muss als man hinfällt.

Was war Dein größter Erfolg bisher?
Für mich war letztes Jahr das zweite Fis-Rennen in Sölden-Gigijoch sehr bedeutend und ich zähle es zu einem meiner größten Erfolge. Klar bin ich nur Fünfte geworden, aber ich bin mit Startnummer 45 ins Rennen gegangen und konnte meine Leistung abrufen. Es ist vielleicht auf dem

Papier nicht ein Sieg, aber für mich war es einer, denn ich konnte gleich zu Beginn der Saison zeigen, dass ich bereit bin.

Welchen Song hörst Du besonders gern?

Ich habe keinen gewissen Lieblingssong, aber meist hilft mir Country-Musik mich zu beruhigen oder auch mich zu motivieren.

Deine Lieblingspeise „Dahoam“?

Meine absolute Lieblingspeise ist ganz eindeutig die Lasagne von Mama selbst gemacht.

Hast Du einen Lieblings- oder Kraftplatz in Bezau?

Ich liebe unser Haus, unseren Garten, aber am liebsten bin ich im Wald, egal wo, ob im Rimsgrund oder auf dem Sonderdach oder im Greben. Wichtig ist, dass ich in der Natur bin, die Vögel höre und nachdenken oder Sport machen kann.

Der SC-Bezau wünscht Dir liebe Magdalena eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison!

Max Greber:



Name: Max Greber

Geburtsdatum: 05.01.2001

Eltern: Gerhard und Sieglinde

Geschwister: Julian

Kader: Vorarlberger Skiverband

Lieblingsdisziplin: eigentlich gefallen mir alle 4 Disziplinen sehr gut

Mit wieviel Jahren hast Du das Skifahren gelernt?

Mit 2 Jahren habe ich meine ersten Skier bekommen. Geübt wurde damals noch in der Einfahrt vor unserem Haus und auf der Loipe. Etwas später machte ich dann meine ersten Versuche auf der Piste.

Wer ist Dein Vorbild?

Zu einem meiner Vorbilder zählt ganz klar Marco Odermatt, da der junge Schweizer etwa dieselbe Statur hat wie ich. Da kann man sich bei ihm noch

so einiges anschauen.

Was war Dein größter Erfolg bisher?

Zu einem meiner größten Erfolge zählt der 3. Platz bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften U18 in der Abfahrt. Da es zugleich meine erste Abfahrt war und ich als Punkteloser auch noch die vorletzte Nummer gezogen hatte. Als ich am Start stand, dachte niemand mehr, dass noch jemand auf die vorderen Ränge fährt.

Welchen Song hörst Du besonders gern?

Ich höre so ziemlich jede Musikrichtung. Doch zur Zeit stehen "Erfolg ist kein Glück" und "Kampfgeist 4" von Kontra K ziemlich weit oben auf meiner Liste.

Deine Lieblingspeise „Dahoam“?

Eine meiner absoluten Lieblingspeisen sind Rindsvögel mit Blaukraut und Spätzle von Oma. Die gibt es nur zu besonderen Anlässen.

Hast Du einen Lieblings- oder Kraftplatz in Bezau?

Sehr gut gefallen mir die großen Felsen im Höhlenpark. Dort ist es meistens ruhig und man kann sehr gut abschalten.

Max, wir drücken Dir die Daumen für die kommende Saison und wünschen Dir viel Erfolg!

Elisabeth, Jasmin, Magdalena und Max sind mit Leidenschaft, Begeisterung und Willenskraft stets bemüht, ihr Bestes zu geben! Wir sind sehr stolz auf unsere Athleten - sie gelten als tragende Säule unseres Vereines und sind positive Vorbilder für unser Kinder und die gesamte Region!

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten und Neuigkeiten rund um unseren Verein findet Ihr auf: www.skiclub-bezau.at

Skiclub Bezau



MOBILER HILFSDIENST

Dienstjubiläum für Helga Fetz und Veronika Eggerspiegel

Die Aufgabe des Mobilen Hilfsdienst ist es dazu beizutragen, dass ältere oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen.

Mohi Frauen sind Begleiterin, Haushaltshilfe, Putzerin, Köchin, Vermittlerin, Zuhörerin, Freundin, Kinderersatz, Empfangsdame, Managerin, Heizerin, Taxlerin, Wäscherin, Büglerin, Formularausfüllerin, Technikerin, Einkäuferin, Beraterin, Vorleserin und Sterbebegleiterin.

30 Frauen und zwei Männer sind für den Mobilen Hilfsdienst im Einsatz. Seit 1999 gibt es in Bezau und Reuthe den Mobilen Hilfsdienst. Einige Frauen sind schon fast 20 Jahre für unsere Gemeinden tätig.

Helga Fetz ist seit Beginn an für Bezau und Reuthe im Einsatz. 2019 sind das 20 Jahre. Im Laufe ihrer Tätigkeit hat sie 12 Klienten betreut. Auf dem Foto ist sie mit Agnes Hackenberg zu sehen. Sie betreut Agnes schon 6 Jahre.



Veronika Eggerspiegel feiert heuer ihre 10 jährige Tätigkeit beim Mohi. Auf dem Foto ist sie bei ihrem Einsatz mit Veronika Berchtold zu sehen. Veronika hat sich in den letzten 10 Jahren um 9 verschiedene Klienten gekümmert. Die längste Betreuung dauerte 8 Jahre. Mit Schmunzeln denkt sie daran, wieviel kg Schokolade sie für diese Klientin durch Bezau getragen hat.

Einige Gedanken von Helga und Veronika über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen aus den letzten 10 bzw. 20 Jahren:

*Meine Arbeit und meine Aufgabe war es, Hilfestellungen in vielen Lebenslagen zu geben. Sei es helfen im Haushalt, putzen, Hilfe beim Waschen und Anziehen, dann wieder einfach nur zuhören. Bei Kranken- und Sterbenden sitzen, ihnen die Hand halten und miteinander schweigen. Motivieren und aktivieren, Geduld aufbringen bei immer wieder kehrenden Fragen. Mit einem Lächeln oder einem Späßchen jemanden aus der Reserve locken, aufmuntern, manchmal auch beharrlich sein, wenn es zum Wohl des alten Menschen war. Ihn zum Arzt begleiten. Vermitteln zwischen Klient und pflegenden Angehörigen. Den alten Menschen teilhaben zu lassen am LEBEN, wie zum Beispiel

gemeinsam zum Easso und Reoso gehen, gemeinsames Einkaufen, Kaffeekränzle besuchen.

*Manchmal kam ich traurig und nachdenklich nach Hause und musste lernen, Abstand zu halten und mich abzugrenzen. Dann wieder war es die Fröhlichkeit und Zufriedenheit, mit der die alten Menschen ihren Alltag meisterten. Eigenschaften, die die Arbeit mit den alten Menschen so wertvoll macht. Es gab Momente, in denen sie mich regelrecht überrascht und überwältigt haben, ob der vielen Schicksale, ihrer Zuversicht, ihrer Ausdauer, ihres Gottvertrauens, ihrer Weisheit. Wie sie ihre Schicksale annahmen, hat mich oft beeindruckt und tief berührt.

*Die Arbeit mit jungen Menschen mit Beeinträchtigung empfinde ich als große Bereicherung.

*Meine Erfahrung ist es, dass Vieles noch machbar ist, wenn jemand zur Seite steht, der es gut mit einem meint. Jeder soll die allerbeste Unterstützung bekommen, sofern er sie benötigt. Wenn wertschätzend und würdevoll mit einem umgegangen wird, kann das Leben auch im Alter lebenswert sein.

*Die Wünsche des Klienten hatten immer oberste Priorität, wenn es machbar und auch für mich vertretbar war.

*Wenn mich andere, Nachbarn oder einfach neugierige Leute ausfragen wollten, habe ich immer auf meine Schweigepflicht hingewiesen und so vermittelt, dass die Verschwiegenheit oberstes Gebot in unserem Dienst ist.

*Ich bin in jede Betreuung hineingewachsen und ein gegenseitiges Vertrauen und einzigartige Beziehungen sind entstanden. Behutsamkeit und Achtung waren mir stets sehr wichtig. So bin ich mit vielen Menschen ein Stück ihres Lebens und wie ich meine, oft ein schweres Stück gemeinsam gegangen.

Danke Helga und Veronika für Eure großartige Arbeit!

PFADFINDER-GRUPPE

Hilfe die ankommt - eine „tierisch gute Idee“

Flohmarkt für die Aktion „Ziegen für Moldawien“ ein voller Erfolg.

Bereits seit einigen Jahren unterstützt Kolping Bezau rund um den Organisator Fritz Rüb notleidende Familien in einem der ärmsten Länder Europas. Dabei sind „Hilfe zur Selbsthilfe“ und „jeder Euro kommt an“ zwei wichtige Grundpfeiler dieser Aktion. Zu einer tollen Tradition hat sich hierbei auch der Bücherflohmarkt im Herbst entwickelt, der heuer erstmals auch unter tatkräftiger Mithilfe der Pfadfindergruppe Hinterbregenzerwald durchgeführt wurde. So wurden in wochenlanger Vorarbeit Bücher gereinigt, sortiert und schlussendlich am Sonntag, den 17. November 2019 in der alten Bezauer Feuerwehrgarage zum Kauf angeboten. Zahlreiche BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, den Bücherschrank zuhause wieder aufzufüllen und die kleine aber feine Bewirtung mit Hotdogs, Kaffee und Kuchen in Anspruch zu nehmen.

„Es ist sehr gut gelaufen und es war schön zu sehen, wie da zusammengearbeitet wurde.“, so Hauptorganisator Fritz Rüb. „Und das heurige Ergebnis ist wieder sensationell.“ So konnten an dem Tag über EUR 4.000,00 an freiwilligen Spenden für das Hilfsprojekt „Ziegen für Moldawien“ gesammelt werden. Jedes Buch war ja gegen eine freiwillige Spende zu haben. „Die tägliche Gute Tag ist bei uns PfadfinderInnen ein wichtiges Lebensmotto. Mit so einer Aktion werden aus Worten dann auch Taten.“, unterstreichen die beiden GruppenleiterInnen Christina Greber und Mario Loidl die Wichtigkeit des Helfens im Programm der Pfadfindergruppe. So betreute und bewirtete ein engagiertes Team rund um Fritz Rüb und die PfadfinderInnen den ganzen Tag über die Flohmarktaktion. Der Reinerlös kommt zur Gänze dann der Hilfsaktion zu gute.

Die nächste Aktion ist übrigens auch schon geplant. So findet im Mellauer Dorfsaal am 21. Dezember 2019 um 19:30 Uhr ein Konzert mit Sonus Brass und George Nussbaumer statt. Auch hier geht der

Reinerlös an die Aktion „Ziegen für Moldawien“.

Pfadfindergruppe Hinterbregenzerwald



PFARR- GEMEINDERAT

Pfarrwallfahrt nach Assisi

Von 1. bis 5. September 2019 traten 43 Personen aus unserer Pfarre ihre Reise nach Assisi mit Chauffeur Guntram von Felder Reisen an. Die Stadt des heiligen Franziskus begeisterte die Reisegruppe sehr, denn Assisi ist eine mittelalterliche Stadt mit engen Gassen, Treppen und Torbögen und wird geprägt durch die Silhouette der mächtigen Basilika von San Francesco.

Weitere unvergessliche Ausflüge waren nach Perugia (der Hauptstadt der Region Umbrien), nach Loreto (dem zweitwichtigste Wallfahrtsort in Italien), an die Adria (wo sich einige mutige trotz hohem Wellengang ins Wasser trauten) und zum Carceri (der Einsiedelei des heiligen Franziskus in den Höhlen des Berges Subasio).

Und auch das Gebet kam nicht zu kurz. Pfarrer Armin hielt an den schönsten Plätzen der Reise heilige Messen ab wie zum Beispiel auf der Restaurantterrasse des Hotels mit mächtigem Blick in das Umland, im Gewölbe der Basilika in Loreto sowie ganz im Freien im Eichenwald am Carceri.

Es war wiederum eine rundum gelungene Pfarrwallfahrt. Wir hoffen, bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Reise halten die schönen Eindrücke von Assisi und die bewegenden Gedanken des Heiligen Franziskus noch lange an. Denn seine Botschaft über die Bewahrung der Schöpfung ist heute aktueller denn je.

Und wer an dieser Stelle meint, Pilgern bestehe nur aus Beten, Fasten und Schlafen, dem sei gesagt: die Reisegruppe verbrachte viele schöne und lustige Stunden im Hotelpool und an der Hotelbar und Wälderlieder erklangen jeden Abend bis um Mitternacht vom Restaurant aus über die Hügel von Assisi.

Bis zum nächsten Mal!

Pfarrgemeinderat Bezau





DAVID TARTAROTTI

Als Zivi in der Volksschule Bezau

Mein Name ist David Tartarotti, ich bin 19 Jahre alt, wohne in Bezau Ellenbogen und absolviere derzeit meinen Zivildienst in der Bezauer Volksschule.

Schon die letzten Jahre nutzte die Volksschule Bezau die Möglichkeit, zusammen mit dem Träger, der sozialen Berufsorientierung Vorarlberg, eine Stelle für eine Praktikantin bereitzustellen. Die Betonung liegt auf Praktikantin, denn in der notorisch von Frauen dominierten Welt einer Volksschule ist dies der Regelfall.

Jedoch mussten sich die Lehrerinnen und die

vielen Schülerinnen und Schüler dieses Jahr mit einem Mann zufriedengeben. Ich leiste hier nämlich meinen Zivildienst in Form eines sozialen Jahres ab und habe zudem die Chance, hinter die Kulissen eines Schulbetriebes zu blicken.

Mein Aufgabenbereich ist sehr facettenreich. Ich bin in allen Klassen als unterstützende Kraft tätig, wo ich natürlich versuche, möglichst hilfreich zu sein. In diese Kategorie fallen auch die Turnstunden, eines meiner persönlichen High-



lights. Doch auch außerhalb des regulären Unterrichts verbringe ich meine Zeit mit den Kindern. In der Schülerbetreuung wird den Kindern bei den Hausübungen geholfen und selbstverständlich bleibt auch noch Zeit für etwaige sehr spaßige Aktivitäten. Weiters darf ich beim Angebot der Mittagsbetreuung mitwirken, wo die Schüler nicht nur eine warme Mahlzeit bekommen, sondern sich auch unter anderem sportlich austoben können.

Zusätzlich besuche ich einen begleitenden Kurs, der versucht, uns den Alltag in der Schule zu erleichtern. Die Erfahrungen, die ich bis jetzt gesammelt habe, stimmen mich positiv auf das noch Kommende und bestätigen die Richtigkeit der VS Bezaugung als meine Wahl.

Also vielleicht eine Alternative für den Zivildienst mit Zukunft für weitere junge Männer, die noch auf der Suche sind?!

David Tartarotti

AUS DER DORFCHRONIK

Was geschah vor hundert Jahren in Bezau

Sturmschäden im Bregenzerwald

Im Vorarlberger Volksblatt vom 10.1.1919 war über Sturmschäden in Bezau folgendes zu lesen:

Bezau 7. Jänner

Das neue Jahr geht nicht gut an. Vorgestern wütete ein furchtbarer Sturm, der viele Hausdächer stark beschädigte und in den Wäldern hunderte von Tannen fällte.

Gründung der Frauenhilfsaktion für Kriegsgefangene

Der erste Weltkrieg wurde im November 1918 beendet und es befanden sich noch viele Österreicher, auch Bezauer in Kriegsgefangenschaft.

Im Jänner 1919 trafen sich im Gasthof Post in Bezau etwa 250 Frauen zu einer Besprechung mit dem Thema: „Was können wir für unsere Gefangenen tun?“ Sie bildeten ein Komitee „**Frauenhilfsaktion für Kriegsgefangene**“. Zu den Komiteeführerinnen wurden Maria Kaufmann aus Bezau und Maria Nußbaumer aus Andelsbuch ernannt. Sofort wurde eine Unterschriftenaktion gestartet, die in kurzer Zeit von weit über 3.000 Frauen und Müttern von Kriegsgefangenen aus dem Ländle unterzeichnet wurden.



Maria Kaufmann,
geb. Feuerstein
*28.6.1869 +7.3.1941
Sie war verheiratet mit
Gallus Kaufmann
Gerichtsbeamter,
*24.2.1867 +10.4.1931
Sie wohnten in Bezau,
Bahnhof 146

Im Vorarlberger Volksblatt vom 23.1.1919 war hierüber folgendes zu lesen:

Bezau, (Für unsere Gefangenen.)

Gesinnung und Geist, Tatkraft und Entschlossenheit der Wälderinnen aus der Zeit der Schwedenkriege sind heute nicht ausgestorben. Heute betätigen sich diese guten Anlagen auf dem Gebiete der Fürsorge für unsere Gefangenen, die in Rußland und in Italien festgehal-

ten werden. In Bezau versammelten sich etwa 200 Frauen des Bregenzerwaldes und beschlossen, im ganzen Lande Unterschriften solcher Frauenspersonen, deren Männer, Söhne, Brüder usw. kriegsgefangen sind, zu sammeln, sowie durch das amerikanische Konsulat in St. Gallen und durch das „Rote Kreuz“ in Bern sich an den Präsidenten Wilson, derzeit in Paris, mit einer Bittschrift zu wenden; das Ersuchen geht dahin, dass unsere Kriegsgefangenen in Italien und in Rußland menschlicher behandelt und möglichst bald freigelassen werden. Die Vertreterinnen der Frauen hatten sich vorher mit den Herren Landeshauptmann Dr. Ender und Dekan Fink besprochen.

Im Dekanat Bregenzerwald nehmen sich die Pfarrämter um die rasche Aufbringung der Unterschriften an. An dieser Stelle ergeht an die übrigen Pfarrämter des Landes die höfliche Bitte, sich um das Liebeswerk für unsere Gefangenen anzunehmen, die betreffenden Unterschriften zu sammeln oder sammeln zu lassen und die Listen an Frau des Gallus Kaufmann in Bezau einzusenden. Die Arbeit sollte möglichst rasch geschehen. Wenn sich die Regierung statt um unsere Gefangenen um „Ehereform“ usw. bekümmert, müssen wir zur erlaubten Selbsthilfe greifen.

Am 5. Februar 1919 reisten Maria Kaufmann und Maria Nußbaumer begleitet von Alois Amann, Landesrat und Bürgermeister von Rankweil, nach Bern, um dem amerikanischen Gesandten eine Bittschrift an Präsident Wilson zu übergeben.

Am 6. April reiste Maria Kaufmann wieder in die Schweiz und wollte sich besonders um die Freilassung der Gefangenen in Italien und der Standschützen, die in Lager nach Albanien gebracht worden waren, bemühen. Sie suchte die oberste Stel-

le des Schweizer Roten Kreuzes in Bern und das Italienische Rote Kreuz, wie auch die Italienische Gesandtschaft auf. Kaufmann war zuversichtlich, dass sich in der Sache etwas bewegen werde.

Zudem reisten Kaufmann und Nußbaumer mit einem Schreiben von Bischof Sigismund Waitz, nach Innsbruck zum Leiter der italienischen Befehlsstelle General Sani und übergaben zahlreiche Bittschriften. Dieser versprach, sich für die Freilassung der Gefangenen einzusetzen. Aus den italienischen Kriegsgefangenenlagern wurden von August bis Oktober 1919 tatsächlich mehrere hundert Vorarlberger entlassen. Unter ihnen waren auch 7 Bezauer.

Volksabstimmung für Anschluss Vorarlbergs an die Schweiz

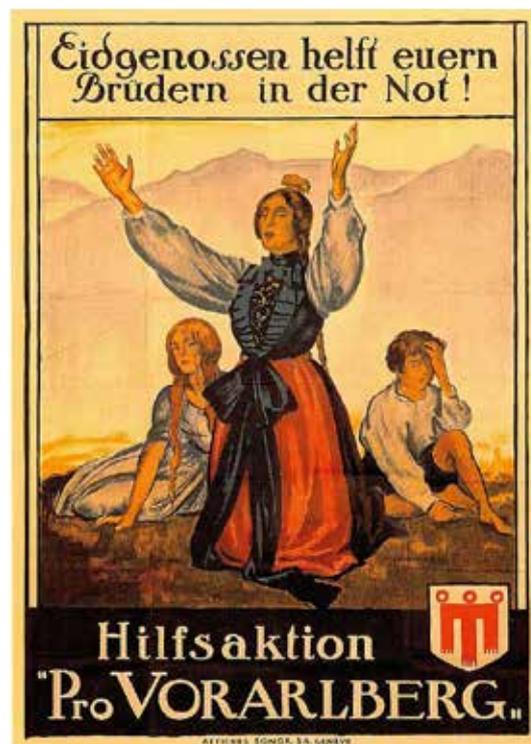
Nach dem verlorenen Weltkrieg und dem damit folgenden Zusammenbruch der Monarchie entschied das Volk von Vorarlberg am 11. Mai 1919 in einer Volksabstimmung, ob die Vorarlberger Landesregierung Beitrittsverhandlungen mit der Schweiz aufnehmen soll. 81 % der Vorarlberger entschieden sich für die Beitrittsverhandlungen und 19 % dagegen. In Bezau stimmten 432 Personen für die Schweiz und 68 dagegen.

Zur Entscheidungsfindung wurden vor der Abstimmung in ganz Vorarlberg diesbezüglich Versammlungen gehalten.

Auszug aus dem Vlb. Volksblatt vom 3.1.1919
Versammlungen in Vorarlberg wegen Anschluss an die Schweiz:

Am Sonntag dem 29. Jänner wurde in Bezau die Hauptversammlung für den Bregenzerwald abgehalten. Trotz des ungünstigen Wetters waren Vertreter von beinahe allen Gemeinden des Bregenzerwaldes erschienen. Nach dem einleitenden Vortrag wurden einzelne Punkte lebhaft erörtert. Die Stimmung war beinahe ausschließlich für die Schweiz. „Die Schweizer haben gesiegt“, hörte man nach der Versammlung allgemein sagen.

Auf Schweizer Seite gab es gegen das Vorhaben erhebliche Vorbehalte, weil ein Beitritt Vorarlbergs zu einer katholischen Konfessionsmehrheit geführt und das deutschsprachige Übergewicht verstärkt hätte. Der Schweizer Bundesrat sprach sich schließlich gegen einen Anschluss Vorarlbergs aus. Seither wird Vorarlberg von manchen Leuten als „Kanton Übrig“ bezeichnet.



Frauenverein versuchte ein Fürsorgehaus zu errichten

Im Vorarlberger Volksblatt vom 7. Mai 1919 stand hierüber folgendes:

Bezau, 1. Mai. (Fürsorgehaus.)

Vor einigen Wochen hat der Frauenverein Bezau auf einer aus allen Schichten der Bevölkerung gut besuchten Versammlung die Anregung gegeben, in Bezau ein Fürsorgehaus zu errichten, eine Heimstätte für die dürftigen Einsamen, für die Verlassenen und für die Verunglückten. Der Erlös aus dem mit jener Veranstaltung verbundenen Glückstopfe war der erste Baustein hiefür. Die Verwirklichung würde sehr begünstigt, wenn nicht nur Bezau für sich allein, sondern auch die Nachbargemeinden mittun würden und sich zur gemeinsamen Erbauung eines Fürsorgehauses zusammenschlossen. Dazu drängt auch der Umstand, dass die von den einzelnen Gemeinden bislang unterhaltenen Armenhäuser an und für sich unzureichend waren und nicht geeignet sind, die durch den Krieg vermehrte Zahl der Bedürftigen und Beschädigten aufzunehmen. Es wird sich darum handeln, mit den in Betracht kommenden Gemeindevorstellungen und etwa bestehenden Fürsorgevereinen in gegenständlicher Sache in Aussprache zu treten und wenn irgend tunlich, einen Ausschuss aufzustellen, der die Vorarbeiten mit Weitsicht auf möglichst breiter Grundlage durchführt.

Der Sinn, der in die erwähnte Versammlung von den Rednern hineingetragen wurde, hat sich heil in die Gemüter gelegt: Wir wollen über allem Hass und aller Verleumdung, das Vaterland der Menschenliebe errichten, das im Gewissen begründet liegt. Wir wollen den Beschädigten, denen, die sich selber nicht mehr helfen können, eine Heimstätte errichten, ihnen das gut zu machen suchen, was die Zeit ihnen nahm. Liebe und Vertrauen wollen wir ausschütten in die Herzen der Erstarrten und Fremdgewordenen, aufbauen das Wahrzeichen der Verantwortlichkeit.

Mit der Verwirklichung dieses Vorhabens ist leider nichts geworden. Diesbezüglich wurde der Frauenverein im Stich gelassen.

Errichtung einer Gendarmerieexpositur in Schönenbach

Am 19. Juni 1919 wurde in Schönenbach eine Gendarmerieexpositur errichtet, bestehend aus 3 Gendarmen. Diese diente zur Hintanhaltung des Silbergeldschmuggels. Wegen Verpflegungsschwierigkeiten und weil der Erfolg auch nur ein indirekter war, wurde die Expositur am 13. September 1919 wieder aufgelassen.

In welchem Haus in Schönenbach der Gendarmerieposten einquartiert war, konnte leider nicht mehr eruiert werden.

Ausverkauf von Kulturgut

Auch schon vor hundert Jahren hatte man dagegen zu kämpfen, dass die Leute nicht wertvolles Kulturgut aus unserer Talschaft verkaufen. Dies zeigt nachstehender Zeitungsbericht im Vorarlberger Volksblatt vom 27. August 1919:

*Bezau, 25. August. (Kleine Nachrichten.)
Letzthin wurde hier ein 100 Jahre alter Kasten mit Einlegearbeit um 4.500 Kronen versteigert. Auch ein Zeichen der Zeit. Gegenwärtig wimmelt es in unserer Gemeinde förmlich von Fremden. Viele derselben betreiben als Neben- oder auch als Hauptbeschäftigung fleißig das „Hamstern“. Es wäre nur im Interesse der Einheimischen gelegen, wenn man diesen Leuten besser auf die Finger sehen würde.*

Gangster in Bezau

Dass es auch vor hundert Jahren schon Spitzbuben gab, erzählt nachstehender Zeitungsbericht aus dem Vorarlberger Volksblatt vom 29. November 1919:

*Bezau, 26. November (Neueste Sacktücher)
Am letzten Sonntag hat ein Herr aus Lustenau in einem Bezauer Gasthause in sehr spenditer Weise eine Gesellschaft bewirtet. In Ermangelung eines Sacktuches*

benützte er eine 10.000 Kronen-Note, indem er in diese spuckte und sie zusammenwurstele. Als er dann die Zeche, unter anderem 16 Liter Wein, begleichen sollte, wollte er nichts davon wissen. Solche Leute gehören ins Zuchthaus oder ins Narrenhaus.

Erwin Feldkircher



~~~~~  
BILDER AUS  
DEM GEFANGENENLAGER  
VON ALBANIEN  
(AUFGENOMMEN VON  
KASPAR HILLER)  
~~~~~

10 JAHRE WITUS

Jubiläumsjahr 2020

Am 26. Februar 2010 wurde auf dem Bezauer Dorfplatz in kleinem Kreis witus aus der Taufe gehoben: mit dabei waren damals Georg Fröwis, Otto Natter, Andreas Kappaurer, Ellen Nening, Christian Meusburger, Theresia Fröwis, Norbert Lukasik, Christa Natter und Margit Bilgeri. Der Zweck laut Satzung:

„Zweck der Genossenschaft ist vorwiegend die Förderung des Erwerbs der Mitglieder, insbesondere durch die Koordination, Vernetzung und Abwicklung von Aktivitäten im Interesse der Gemeinden, der Tourismus-, der Handels- (Kaufmannschafts-) und Dienstleistungs-, der Handwerksbetriebe und der Landwirtschaft im Tätigkeitsgebiet.“

Im Jubiläumsjahr 2020 ist dieser Zweck so aktuell wie zur Gründungszeit. Kooperation und Vernetzung sind der Schlüssel zu einem guten, lebenswerten Miteinander in den witus-Gemeinden. Die unglaubliche Kraft, die der Zusammenschluss in einer branchen- und gemeindeübergreifenden Genossenschaft entwickelt, zeigt sich auch an den Zahlen: Über 150 Projekte wurden im 10 jährigen Bestehen von witus angegangen und umgesetzt, man wurde zum treibenden Innovationsmotor und Pulsgeber in der Region und darüber hinaus.

10 Jahre witus gehören natürlich auch gefeiert – und man wäre nicht witus, wenn man das nicht auf eine besondere Art macht. Das Jubiläumsjahr möchten wir dafür nutzen, verstärkt auf den zentralen Kern der Genossenschaft einzugehen: das Miteinander, das Zusammenarbeiten, das gegenseitig Unterstützende – nach dem Motto: Zusammen erreichen wir mehr!

Geplant sind in der ersten Jahreshälfte ein Jahresrückblick-Spezial, im Februar ein Unternehmerstammtisch bei Günter Morscher (Morscher Bau- und Projektmanagement), im März ein witus-Schitag, im April eine Exkursion, im Mai ein Unternehmerstammtisch bei Lutz Schmelzinger

(Aktivzentrum Bregenzerwald), sowie der erste witus-Lehrlingstag und im Juni wird es eine besondere Generalversammlung geben.

An dieser Stelle gilt natürlich auch ein großer DANK an alle, die sich in den letzten 10 Jahren auf vielfältige Weise und mit großem Einsatz für die Region und die Genossenschaft eingesetzt haben und natürlich an jene, die das auch jetzt und in Zukunft tun!



BELEUCHTETE NATURRODELBAHN

im Winter täglich bis 23.00 Uhr beleuchtet

Unsere Naturrodelbahn Gschwend ist im Winter wieder täglich bis 23.00 Uhr beleuchtet. Die Strecke ist ca. 1 km lang und auch gut für Kinder geeignet, da sie nur mäßig steil ist. Am Ende der Rodelstrecke befindet sich ein Rodelhang, der ebenfalls bestens präpariert ist. Rodel können bei der kleinen Waldhütte oder beim Fahrradunterstand der Bezauer Wirtschaftsschulen gegen eine kleine Gebühr ausgeliehen werden.

SCHNEESCHUH- WANDERUNGEN

mit unserem Wanderführer Pius

Lust auf Ruhe außerhalb des Wintersporttrummels? Beim Schneeschuhwandern hören Sie nichts als das Knirschen des Schnees unter den Füßen. Jeden Dienstag und Freitag führt Sie unser Wanderführer Pius Feurstein an die schönsten Plätze – herrliche Aussichten genießen, frische Luft einatmen und seinem Körper etwas Gutes tun. Wenn Sie das in netter Gesellschaft und unter ortskundiger Führung tun wollen, haben Sie dazu die Gelegenheit bei unseren geführten Schneeschuhtouren.

Jeden Dienstag (17.12.2019 bis 14.04.2020)
Treffpunkt: 10.00 Uhr Dorfplatz Bezau
Jeden Freitag (20.12.2019 bis 17.04.2020)
Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstation Seilbahn Bezau

Preis: Euro 10,00 für die Schneeschuhmiete, excl. Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn Bezau, eventuell Rodelmiete

INFORMATION & ANMELDUNG AM VORTAG:
BEZAU TOURISMUS
TEL. 05514 2295
MAIL: INFO@BEZAU.AT

WITUS-UNTERNEHMERNEWS AUS BEZAU

Innovative Betriebe als Rückgrat der Gemeinde

Über das Jahr geben unsere Unternehmer und Unternehmerinnen immer ihr Bestes, um am Puls der Zeit zu bleiben und etwas bieten zu können. Ein zentrales Merkmal unserer vielen ortsansässigen witus-Unternehmen ist auch die Verortung und das Bekenntnis zu unserer Region.

Sie sind das Rückgrat unserer Gemeinde, denn ohne die steuerlichen Einnahmen der ortsansässigen Betriebe wären viele öffentliche Projekte, die für uns Bezauer und Bezauerinnen zentral für die Kommune sind – wie ein Feuerwehrhaus, Sportplätze, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen etc. – gar nicht erst möglich.

In Bezau sind 2019 wieder vier neue Betriebe der Genossenschaft witus beigetreten: Angelika Scalet Skinconcept, Christoph Kaufmann mit Land.Wird, Stefan Jazbec und Cindy Willam mit ihrem Foodtruck „The Falling Cow“ und Clemens Marberger mit seiner Praxis.

Um einmal herauszuheben, was in einem Geschäftsjahr so passiert und was unsere Unternehmen leisten, hier nur ein paar der Blitzlichter der Bezauer witus-Mitglieder:

- 1. witus-Unternehmertag in der BWS
- Foodtruck „The Falling Cow“ hat sein Debut am witus-Wochenmarkt und ist seit kurzem mit fixen Öffnungszeiten bei der alten Säge
- Strubobuob feiert 10 Jahre
- 70 Jahre Schuh Fröwis mit Umbau und Neueröffnung
- 1 Jahr Angelika Scalet – Tag der offenen Tür
- Land.Wird – Tag des offenen Gartens
- Rar.schönes: Umzug ins neue Geschäft mit Sitzplätzen und Café
- Umbau Sutterlüty, ADEG Berlinger und Café Natter
- Neueröffnung Hotel Post by Susanne Kaufmann
- Großartiges Engagement vieler Betriebe bei der Handwerksausstellung
- Jubiläum 25 Jahre mit Hoffest im Christahof

- World Spa Award 2019 „Austria’s Best Wellness Retreat“: Hotel Post
- Umbau „GAMS zu zweit“ & „GAMS 1648“
- Prädikat ausgezeichneter Lehrbetrieb: Friseur Thomann, Bäckerei Kleber, Traumtischler Leo Metzler
- Abschied Irmtraud Ammann und Umzug Evelyn schön.sein
- Neues Geschäft in der Kriechere: Fotostudio Irina Gantze & Galerie Ulrike Maria Kleber

Auch als Sicht der Tourismusdestination Bezau gab es heuer zwei große Veränderungen, denen ich hier etwas mehr Platz geben möchte: Das Hotel Gams hat mit dem Umbau sein Konzept erweitert und weiterentwickelt und das Hotel Post beschloss eine konzeptionelle Neuausrichtung. Beides erfordert viel Mut und eine gesunde Prise Unternehmergeist und zeigt auch die Richtung, die man in Bezau im Tourismus geht: Man konzentriert sich auf den Ausbau der Qualität als Alleinstellungsmerkmal.



Verwandlung vom GAMS

Ellen Nenning und Andreas Mennel haben ihr Konzept konsequent weitergedacht und mit einigen Besonderheiten erweitert. Es gibt nun das GAMS zu zweit für die Hotelgäste und bald das GAMS 1648 im historischen Gebäude für Jeden.

Im GAMS zu zweit bleibt es klassisch und man kann, auch ohne Hotelbuchung den Frühstücksbrunch oder das Gourmetmenü gegen Vorreservierung genießen.

Im GAMS 1648 wird es moderner und dem Zeitgeist entsprechender. Man setzt auf beste Produkte und moderne, unkomplizierte Treffpunkte und Begegnungsräume. Das neue Gastronomie- und Ladenkonzept im alten Gemäuer ist für Ellen und Andreas eine mögliche Antwort auf das weit verbreitete Wirtshaussterben. Die Pizza wird in einem eigens in Neapel gefertigten goldenen Ofen gebacken und der Wein wächst vom Keller bis unter die Decke. Ob zum Mitnehmen oder zum Verzehr in den kultigen Gemäuern – das macht jeder wie er mag! Alles was man im GAMS 1648 kaufen kann, kann man auch im GAMS zu zweit bewundern, ausprobieren oder kosten.

Genießen für den Tagesgast:

GAMS zu zweit: Frühstücksbrunch und Gourmetmenü – mit Vorbestellung
GAMS 1648: Pizza & Wein, Kuchen & Kaffee, Allerhand & Vielerlei



Das neue Hotel POST by Susanne Kaufmann

Das „Hotel Post Bezau by Susanne Kaufmann“ vereint 5 Generationen familiäre Gastfreundschaft und Tradition mit der Beauty- und Gesundheit-Kompetenz von Hotelière und Kosmetikpionierin Susanne Kaufmann. Susanne Kaufmann und die Hoteldirektorin Stephanie Rist haben ein Konzept entworfen, welches sich auf das Regionale mit der Kraft der Natur und vielen Jahren Erfahrung in Spakultur und der Gesundheitsförderung fokussiert. Am 2. Juni 2019 hat das neue Hotel Post Bezau by Susanne Kaufmann eröffnet. Zentrales Leitmotiv in der Neuausrichtung ist die enge Verbundenheit mit der Region. Sie sind überzeugt, dass unsere Umgebung ganz maßgeblich zum Wohlbefinden der Menschen beiträgt. Mit diesem Blick entstand ein Ort für anspruchsvolle Reisende, die ihre Gesundheit optimieren und ihr inneres Gleichgewicht wiederherstellen möchten.

Die Verortung in der Gemeinde gehört natürlich genauso zu diesem Konzept und Einheimische sind gegen Vorreservierung herzlich willkommen!

Genießen für den Tagesgast:

Frühstück, Mittagessen, Dayspa, Kaffee & Kuchen, Apero, Abendessen oder besondere Anlässe immer mit Vorreservierung möglich



AUS DER REGIO BREGENZERWALD

Die Regio Bregenzerwald stellt sich vor

Was zeichnet die REGIO aus?

Der Bregenzerwald - eine selbstbewusste und authentische Region. Ein lebendiger, ländlicher Lebensraum, der weltoffen und lebenswert ist, so möchte sich der Bregenzerwald präsentieren. Dafür sollen Dorfzentren gestärkt werden und der ländliche Charakter der Region erhalten bleiben. Ziel ist daher, eine gemeinsame vorausschauende Planung zu verstärken und offene Diskussionsplattformen zu fördern.

Der Bregenzerwald soll an einem gemeinsamen Strang ziehen. Eine regionale Gemeinschaft soll

Kooperationen zwischen den Gemeinden verstärken, das Kirchturmdenken abbauen helfen und die BewohnerInnen der Region zusammenführen. Die Gesprächs- und Umgangskultur soll gepflegt, Bildung und lebenslanges Lernen verstärkt werden. Bei allen geplanten Maßnahmen wird möglichst auf die Förderung der Gemeinschaft, der Eigenverantwortung, des Ehrenamts bzw. entsprechender Strukturen und der Ermöglichung der gleichberechtigten Teilhabe für alle geachtet.

Hierfür steht die REGIO Bregenzerwald – gegründet 1970 – mit ihren 24 Mitgliedsgemeinden.

Vor welchen Aufgaben steht die REGIO in den kommenden Jahren?

Wir wollen den Bregenzerwald als Lebensregion weiterentwickeln und erhalten. Hierzu gehören eine gesunde Wirtschaftsstruktur mit Handwerk, Handel, Tourismus und Landwirtschaft, sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region, Erhalt und Förderung des Ehrenamtes, attraktive Angebote für Familien, ein gut ausgebautes öffentliches Mobilitätsangebot und entsprechende Wohnangebote für alle Generationen.

Wer steht hinter der REGIO?

Die REGIO Bregenzerwald besteht aus der Regionalplanungsgemeinschaft und ihrer Tochter, der Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH. Die REGIO umfasst 24 Mitgliedsgemeinden. Der Vorstand tagt monatlich und die Generalversammlung vierteljährlich. Jede Gemeinde hat 2 VertreterInnen in der Generalversammlung, ebenso sind die bregenzerwälder Abgeordneten des Landtages dort vertreten.

Mitglieder des Vorstands sind:

Obmann:

Bürgermeister Guido Flatz (Ressort: Liegenschaften und Raumplanung)

Obmann-Stellvertreter:

Bürgermeister Tobias Bischofberger (Ressort: Wirtschaft)

Obmann-Stellvertreterin:

Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann (Ressort: Finanzen)

Weitere Vorstandsmitglieder:

Bürgermeister Walter Beer (Ressort: Landwirtschaft / Umwelt / Abfall)

Bürgermeister Helmut Blank (Ressort: Tourismus)

LSi. Mag. Andreas Kappaurer (Ressort: Bildung / Schule)

Bürgermeister Bernhard Kleber (Ressort: Verkehr)

LRin Martina Rüscher, MBA (Ressort: Jugend / Familien / Frauen / Soziales)

Bürgermeisterin Annette Sohler (Ressort: Kultur)

aLR Erich Schwärzler (Ressort: Landwirtschaft)

Bürgermeister Gerhard Steurer

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty



Obmann Guido Flatz



Geschäftsführer Dr. Lukas Schrott

REGIO BREGENZERWALD
GEMEINDEANZAHL 24
BEVÖLKERUNGSANZAHL 32.129
OBMANN BGM. GUIDO FLATZ
GESCHÄFTSFÜHRER DR. LUKAS SCHROTT
GRÜNDUNGSJAHR 1970
TELEFON 05512 26000
MAIL REGIO@REGIOBREGENZERWALD.AT
WEB WWW.REGIOBREGENZERWALD.AT

LATERNENFEST IM KINDERGARTEN

unter dem Motto: „Wir alle sind Lichterkinder“

„Lichterkinder auf dieser Erde leuchten wie Sterne am Himmelszelt. So wie Sankt Martin schenken sie Freude in alle Herzen auf dieser Welt.“

Musik + Text: Florian Bauer, Gaby Casper

Die Bezauer Kindergärtler haben mit viel Freude Laternen gebastelt und konnten es kaum erwarten, ihr Licht beim Martinsfest am Montag, den 11. November 2019 mit ihren Besuchern zu teilen.

Ein Lichterkind zu sein bedeutet für die Kinder:
„Die Jause teilen, wenn jemand nichts zu essen dabei hat.“

„Die Spielsachen kann man teilen.“

„Im Wald kann man eine Sitzunterlage teilen, wenn jemand keine dabei hat.“

„Uns hier in Bezau geht es allen sehr gut. Es haben alle ein Haus zum Wohnen und etwas zu essen. Vielen Menschen auf der Welt geht es nicht so gut. Mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ können wir mit Kindern teilen, die nicht so viel haben wie wir.“

Es war schön, dass so viele Menschen ihre Zeit und Freude mit unseren Lichterkindern geteilt haben.

Kindergarten Bezau



VOLKSSCHULE BEZAU

Unterricht im Garten - den Kreislauf der Natur im Blick

Das Gemüse ist geerntet, die Kräuter und Blumen sind gepflückt. Das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu.

Das Projekt „Volksschüler im Bahnhofsgarten“ wurde vor 6 Jahren als Kartoffelprojekt von Gerda Hammerer und ihrem Neffen Christoph Kaufmann gestartet. Eigentlich war es für die Dauer eines Gartenjahres geplant. Die Erfahrungen waren dermaßen positiv, dass es auch in den Folgejahren mit der großartigen Unterstützung von Isabella Moosbrugger durchgeführt wurde. Mittlerweile ist es ein fixes Jahresprojekt für unsere Drittklässler.

Seit April haben die SchülerInnen zusammen mit unserer „Gartenfee“ Isabella fast jede Woche im Bahnhofsgarten gearbeitet. Die Beete wurden vorbereitet und bepflanzt. Danach musste fleißig gegossen, gejätet, gedüngt und gepflegt werden. Es galt, die Kartoffeln in Schafwolle gewickelt zu pflanzen, mit Steinmehl zu düngen und später die schädlichen Kartoffelkäfer einzusammeln. Immer wieder konnte etwas geerntet werden und die Kinder brachten stolz das selbstangebaute Gemüse mit nach Hause. Auch im Sommer muss ein Garten gepflegt werden, daher hieß es auch in den Ferien Dienste zu übernehmen. Die Kinder lernten und erlebten mit allen Sinnen, wie der biologische Kreislauf funktioniert und stellten fest, dass das Gärtnern gar nicht so schwer ist.

Im Oktober war der offizielle Abschluss des Gartenjahres und gemeinsam wurde bei „Gstotta Grumpera“ gefeiert.

Danke Isabella, du machst das Lernen in der und über die Natur lebendig und vermittelst unseren SchülerInnen sehr viel Freude, Lebens- und Naturerfahrung!

Volksschule Bezau



POLYTECHNISCHE SCHULE

Die Polytechnische Schule Bezau und die Achtsamkeit

Wer von uns kennt sie nicht, diese stressigen Momente im Alltag? Musikschule, Fußballtraining, noch schnell einkaufen gehen, dann kochen, aufräumen, Hausaufgaben machen, lernen und dazwischen noch kurz etwas spielen, etc.

Aber wo bleiben wir dabei? Wo bleiben da die Kinder und Jugendlichen? Auch sie wachsen in diese immer schneller werdende, digitale, globale Welt hinein. Und auf der Strecke bleiben Ruhe, Stille, Gelassenheit, Konzentration, Selbstbewusstsein, ...

In Anbetracht dieser Situation, dass die jungen Menschen heutzutage oftmals sehr unausgeglichen sind, psychische Erkrankungen, Depressionen, psychosomatische Erkrankungen, Migräne, Süchte verschiedenster Art, Burnout etc. leider stetig zunehmen, ist es sehr wichtig, den Kindern und Jugendlichen bereits in der Schule „Werkzeuge“ mit auf den Weg zu geben, um mit Stresssituationen besser umgehen zu können und überhaupt prophylaktisch Übungen zu erlernen, damit sie positiv, ausgeglichen, energievoll etc. in die Arbeitswelt eintreten können.

Dieses „Werkzeug“ nennt sich Achtsamkeit. Achtsamkeit zusammengefasst in wenigen Worten ist das Gewahrsein auf den jetzigen Moment. Um es mit den Worten von Thich Nhat Hanh zu sagen: „Wenn ich gehe, dann gehe ich. Wenn ich Tee trinke, dann trinke ich Tee.“ Das heißt, wenn ich versuche, immer wieder im gegenwärtigen Moment zu sein, dann kann ich mein Gedankenkarussell stoppen und Gelassenheit, Ruhe, Konzentration und vieles mehr stellen sich ein. Auch wenn dies nur für einen kurzen Moment so ist, so ist doch genau dieser Moment heilsam.

Durch diese Achtsamkeitsübungen, die vor allem Atemübungen sind, lernen Kinder und Jugendliche auch besser mit ihren Emotionen umzugehen, lernen sich besser zu konzentrieren und aufmerksam zu sein, können besser mit Stress und Ängsten

umgehen, gliedern sich besser ins soziale Leben ein und stärken ihr Selbstbewusstsein.

In England, den USA und jetzt auch schon in Deutschland gibt es zahlreiche Schulen, die Achtsamkeit bereits in der Schule unterrichten und davon berichten, dass die Gewaltbereitschaft der Schüler, verschiedene Krankheiten und Lernstörungen deutlich verringert wurden.

In diesem Sinne versuchen auch wir unseren SchülerInnen kleine Achtsamkeitsübungen mit auf ihren weiteren Lebensweg zu geben, um sie zu stärken und ihre Konzentration, die sie besonders fürs Lernen brauchen, zu fördern:

Einatmen. Ausatmen.
Einatmen. Ausatmen.
Einatmen. Ausatmen.

Viel Freude beim Ausprobieren!

Polytechnische Schule Bezau





BEZAUER WIRTSCHAFTSSCHULEN

Neuwahlen im Elternverein der BWS

Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 15. Oktober 2019 fanden Neuwahlen des Elternvereins der Bezauer Wirtschaftsschulen (Verband der Freunde und Förderer der BWS) statt. Neu im Team sind die Elternvertreter/innen für die HAK und Werkraumschule Angelika Felder, Petra Meusburger und Daniel Manser. Als Elternvertreter/innen in der HLT fungieren ab sofort Luise Lingg, Marika Robosch und Thomas Nöckl. Neue Rechnungsprüfer sind Daniel Schneider und Martin Fetz.

Erfreulicherweise verlängerten Bernhard Kleber (Obmann), Waltraud Fetz (Vize-Obfrau), Georg Fröwis (Beirat Absolventenvertreter), Dietmar Meusburger (Elternvertreter), Michaela Bereuter-Hubalek (Kassierin), Josef Egender (Beirat Finanzen), Josef-Anton Meusburger (Schriftführer) ihre Funktionen.

Der Elternverein unterstützt die Schule bei der Durchführung von Veranstaltungen aber auch zur Förderung von Jugendlichen bei Reisen, Nachhilfe, Anschaffungen und Projektinitiativen.

~~~~~

**FOTO VLNR. 1. REIHE:**  
 MARIO HAMMERER, PETRA MEUSBURGER,  
 MARIKA ROBOSCH, BERNHARD KLEBER, LUISE  
 LINGG, DANIEL MANSER, WALTRAUD FETZ

**VLNR. 2. REIHE:**  
 THOMAS NÖCKL, MARTIN FETZ,  
 GEORG FRÖWIS, JOSEF-ANTON MEUSBURGER,  
 DANIEL SCHNEIDER, DIETMAR MEUSBURGER  
 NICHT AUF DEM FOTO: ANGELIKA FELDER  
 FOTO: THERESIA BEER

~~~~~



DR. JODOK STÜLZ-BIBLIOTHEK

Neu: Tonies im Verleih

Zur Förderung des entspannten Zuhörens und Mitsingens haben wir Tonie-Figuren (Hörgeschichten und verschiedene Lieder) für unsere jüngsten Besucher angeschafft. Die Tonie-Box sollte im Haushalt bereits vorhanden sein.

Das Bibliotheksteam freut sich über deinen Besuch!

~~~~~  
**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MITTWOCH: 18:30 - 20:00 UHR  
DONNERSTAG: 15:00 - 16:00  
(NUR ZUR SCHULZEIT)  
FREITAG: 18:30 - 20:00 UHR  
~~~~~



FAMILIEN- IMPULSE

Freude und Spaß im Alltag

Leon ist vier Jahre, sein kleiner Bruder Georg ein Jahr alt. Ihre Mama fühlt sich oft mit ihrer Energie am Ende und kann daher mit den Kindern nicht so viel unternehmen wie sie gerne möchte. Kannst du dir vorstellen, diese Familie eine Zeit lang zu unterstützen, indem du mit den Kindern etwas unternimmst?

Deine 2 bis 3 Stunden in der Woche würden zu einem Geschenk werden – und die Aufgabe bringt auch Freude und Spaß in deinen Alltag!

Die FAMILIENIMPULSE suchen immer wieder Menschen, die offen sind und Freude haben, mit Kindern Zeit zu verbringen. In vielen Familien fehlen Großeltern, Tanten oder Nachbarn, die hin und wieder einspringen können. Für interessierte Ehrenamtliche sind gemeinsame Stunden mit Kindern auf jeden Fall bunt und erfüllend!

Egal ob Sie Hilfe brauchen oder anbieten wollen – ich freue mich, wenn Sie sich unverbindlich bei mir melden. Auch eine kleine Unterstützung hat große Wirkung.

KONTAKT:
FAMILIENIMPULSE
VORARLBERGER KINDERDORF
JASMIN NEUMAYER
TEL. 0676 9499004
MAIL: J.NEUMAYER@VOKI.AT
WWW.VORARLBERGER-KINDERDORF.AT

THERAPEUTEN IN BEZAU

Zahlreiche Therapeuten arbeiten in unserem Dorf

Hier eine Übersicht aller Therapeuten in unserem lebens- und liebenswerten Dorf sowie deren Kontakte.

Armin Devich
Physiotherapeut

Spezialgebiet: Klassische orthopädische Therapie, Behandlung frühkindlicher Reflexe, funktionelle Myodiagnostik, psychosomatische Behandlungen
Bahnhof 740, 6870 Bezau
Tel. 05514 2511
Mail: physio.devich@aon.at
Ordination: nach Vereinbarung

Mag. Petra Fraberger
Physiotherapeutin

Spezialgebiet: Sportwissenschaftlerin, Physiotherapeutin und Osteopathin mit Schwerpunkt FDM (www.fdm-europe.com)
Ach 486, 6870 Bezau
Tel. 0664 75080730
Mail: petra.praxis@outlook.com
Ordination: nach Vereinbarung

Bakk.rer.nat. Clemens Marberger
Masseur, Tuina Praktiker

Spezialgebiet: Tuina Traditionelle Chinesische Medizin, Sportwissenschaftler, Sportmasseur
Unterdorf 12, 6870 Bezau
Tel. 0680 3044687
Mail: info@clemens-marberger.at
Web: www.clemens-marberger.at
Ordination: nach Vereinbarung

Heidi Meusburger
Heilmasseurin

Spezialgebiet: Klassische Massage, Fußreflex, Lymphdrainage, APM/Energetisch, Statische-Behandlung
Platz 41, 6870 Bezau
Tel. 0664 9455694
Mail: heidimeusburger@gmx.at
Ordination: nach Vereinbarung

Mag. Katharina Seidl-Nigsch
Gesundheitspsychologin & Klinische Psychologin
Psychologische Therapie | Beratung.
Spezialgebiet: Übergang ins Erwachsenenalter, Stress, Einsamkeitserleben, Familie
Platz 657, 6870 Bezau
Tel. 0664 5810092
Mail: k-nigsch@a1.net
Web: www.seidl-nigsch.at
Ordination: nach Vereinbarung

REFLEX- STREIFEN

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Die beliebten Reflexstreifen sind in der Bürgerservicestelle im Marktgemeindeamt zum Preis von 1 Euro erhältlich. Fußgänger oder Radfahrer, die bei Dunkelheit unterwegs sind, sollten unbedingt Reflexstreifen – zu ihrer Sicherheit – tragen.

HAUSNUMMERN- TAFELN

Anbringung einer gut sichtbaren Hausnummerntafel

Leider verfügen nicht alle Gebäude in Bezau über eine Hausnummerntafel. Weiters sind manche Hausnummerntafeln schlecht sichtbar angebracht.

Es ist für den Notfall, für die Zustellungsdienstleister und für das Auffinden von Bauobjekten sehr wichtig, dass alle Gebäude mit einer Hausnummerntafel beschildert sind.

Die Marktgemeinde Bezau bittet daher alle Hauseigentümer um Anbringung einer gut sichtbaren Hausnummerntafel.

Es besteht die Möglichkeit, eine kostengünstige Hausnummerntafel über die Marktgemeinde Bezau zu bestellen. Diese Hausnummerntafel kann im Marktgemeindeamt Bezau besichtigt werden und hat folgende Merkmale: emailliert, schwarzer Grund mit weißer Schrift, 170 x 130 mm groß. Interessierte Bürger bitten wir um Kontaktaufnahme mit Melanie Meusburger, Tel. 05514 2213 oder melanie.meusburger@bezau.cnv.at

SILVESTER- TREFF

mit großem Feuerwerk

Am Dienstag, den 31. Dezember 2019 findet beim Marktgemeindeamt Bezau ab 22.00 Uhr wieder der alljährliche Silvestertreff statt. Für Stimmung sorgt ein DJ. Weiters erwartet die Besucher eine gemütliche Schirmbar im Freien sowie ein großes Feuerwerk um 00.00 Uhr.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Feuerwehr Bezau

STERNSINGEN 2020

Sternsinger besuchen die Häuser an folgenden Tagen

Donnerstag, 2.1.2020

Bezegg, Platz (hintere Dorfbachseite bis GH Engel) Bahnhof, oberer Greben, Dorfpark-Geschäfte, Ellenbogen bis HNr. 186

Ellenbogen (ab HNr 188), Siedlung, Pelzrain (rechte Seite zur Siedlung anschließend)

Freitag, 3.1.2020

Pelzrain, Staudenhof, Ach, Scheibe, Dorfpark-Wohnungen, Platz, unterer Greben, Brugg, Grütt, Fegg, Bühel, Sonderdach, Klausberg, Sozialzentrum, Wilbinger (Betriebsgebiet)

Sonntag, 5.1.2020

Halde, Obere, Mittlere, Am Stein, Kriechere

Samstag, 4.1.2020

Wilbinger, Unterdorf, Platz (rundum die Kirche),

AUS DEM BEZAUER TERMINKALENDER

Es ist allerhand los

31. Dezember	Silvestertreff mit Feuerwerk
2. bis 5. Jänner	Sternsingen
9. Jänner	Theoriekurs Skitourengehen „Abseits der Piste“ des SC Bezau
12. Jänner	Praxiskurs Skitourengehen „Abseits der Piste“ des SC Bezau
13. Jänner	Vereineempfang der Gemeinde
19. Jänner	Familienkonzert „Hänsel und Gretel“ im Bezeggsaal
7. Februar	MOHI-Kaffeekränzle
23. Februar	Faschingsumzug in Bezau
29. Februar	Funken Güggl
29. Februar	Funken Mittlere
1. März	Funken Obere
7. März	Feuerwehrjasser im Bezeggsaal
15. März	Gemeindewahlen 2020
28. März	Frühjahrskonzert der Bürgermusik Bezau
29. bis 31.	Landesmeisterschaft E-Dart im Bezeggsaal
Anfang Juni bis Mitte Oktober	Wochenmarkt in Bezau
20. Juni	Sparkasse Wälderlauf
24. bis 26. Juli	5. Bezauer „Musigfest“
6. bis 8. August	Bezau Beatz
10. Oktober	Gallomat

Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten.



ÖFFNUNGSZEITEN

MARKTGEMEINDEAMT BEZAU

MONTAG VON 9.00 - 12.00 UHR

DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.00 - 12.00 UHR

MONTAG- BIS DONNERSTAGNACHMITTAG

NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND DREIKÖNIG

JEWELS NUR AM VORMITTAG VON 8.00 BIS

12.00 UHR GEÖFFNET.

